Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

243 (6.9.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-25034

Machrichten

Angeigen toften fic Persogium Divensus Zeile 25 A., jonftige 30

Anzeigen-Annahmestellen

Anzelgen-Annahmestellen: Olbenburg: Völker, Langeltz 45, Schmidt, Nadorskerftr. 128, N. Hofiel, Grefften, D. Wicholf, Olfieg., Krüttner, Carlinoplas, ES. Gordes, Paarenftragie d. D. Sandikede, Indidenalm. B. Noll, Vülling. u. fämtl. Ungeigen-Bermittungshellen.

Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

M. 243.

for feneral bis cape ner ansial

mit ift, veit nen Williamit iebt iebt iebt iebt

Oldenburg, Freitag, den 6. Geptember 1918.

52. Jahrgang.

Dendersons Gieg.

Der Fachvereinigungs-Kongreß nahm ein-stimmig eine Resolution an, worin es heißt:

Diefer Kongreß bestätigt von neuem die Resolution des Kongresses von Blackpool und verlangt die Mitteilung ber Kriegsziele der Alliierten-Konferenz zu London. Diese ber Kriegsziele der Alliterten-Konferenz zu London. Diefe bringen auf die Bernichtung jeder despotischen Macht, die bei Aufnahme von Berhandlungen den Frieden stören könnte oder mill. Wenn solche Nacht nicht sofort vernichtet werde, so soll sie doch zur tatsächlichen Ohnmacht vernreitt sein. Der Kongreh verlangt ferner eine genügende Bertretung der organisserten Arbeiter auf der Friedenskonferenz. Er legt der Regierung ans Herz, sosort die Berhandlungen anzuknityfen, nachdem der Feind freiwilssig oder gezwungen Belgien und Frankreich räumt und seine Politif wieder auf dem Prinzip des Bölkerrechtes ausgebaut hat. aufgebaut hat.

seine Volitif wieder auf dem Prinzip des Völkerrechtes aufgebant hat.

Der Beschlüß der englischen Gewerkschaften fordert die Arbeiter und die sozialistischen Parteien der Arbeiter und die sozialistischen Parteien der Arbeiter und die sozialistischen Parteien der Arbeiter nach die einzeinmig auf, ihre Krieg Ziele beschantzugeben, Lood George und Clemenceau werden mit dem ersten Teil des Velchüssen sich ich einverstanden sein, denn die Kreiter maßen sich an, in die Kegierung ist und diese Kreitern ausgenisch Diese Kegierung ist und diesen Belmächte einzugreisen. Diese Regierung ist und diesen vorkischen Arbeiter dern der Borrechte gang gewiß nicht preisgeben wird. Velchen wirdtischen Jwech bat überhaupt die Aussteren des Gewertschaftstongreses? Die englischen Arbeiter besitzen Leinen Einfluß, sind den herrichenden Imperialisien agegenüber odlig ohnnächtig. Sie dürfen nicht einmal das Land verschiegen, um mit neutralen Sozialisten zu versandeln. Wenn die sozialdemokratischen Parteien der Mittelmächte tatsächlich autworten sollten, so wird wohl wieder viel Papier verdorben, dime das das die Sach des Friedens irgendwie förderte. Es wäre eiwas anderes, wenn die englische Arzeiterpartei im Ariegskabinett nicht nur Sit, sondern auch eiterpartei mird hätet. Und Northellisse wird schrenbischen wird harden deitsprach der Sozialisten nies derrechnisst werd.

Sigeft aus den Berichten über den Eewerschaftstonstehn nicht hervor, wer alles rebete, wer genderson meinem Sig derflagischen sicht hervor, wer alles rebete, wer genderson meinem Sig derflass auf sie den gerhandlungen aufgeboten worden waren. Neuter gibt mir drize Ausäihe, was auf eine schaftsche Jenfung der Berhandlungen über deine schaftsche Jenfung hat dem "Noanti" Mitteilungen über den Kongreß unterfagt. Wöglich, daß es also nicht an Neden fehlte, die die Ceffentlichkeit des Vielerbandes zu schen deben. Möglich and, daß die englische Regierung den Belchlich des Konstelles redigierte oder doch in einer Form beeinschift, die zu dem Sat iber die Nammung Frankreichs und Belgiens führte. Auch das ihr der middingte Knodoni-Standhuntt, weil die Breisgade der beseihen Sediete mis wehrtos dem erbarumgskosen Feinde in die Händelles Weischel verhalte

Frangofifche Friedensfreunde verhaftet. Französsiche Friedensfreunde verhaftet. Genf, 5. Sept. Die "Humanité" schreidt, daß anläßlich bestell der Regierung eine Anndgebungen auf niter den Shnbikalisten im Seinebepartement er-folgt find

den, 5. Sept. Reisende aus Sübstrantreich berichten, daß am 30. und 31. August in Marseille mehrst ünstige Demonstrationen gegen die Reiserung siatissiunden haben, deren Ursache die Berhastung pazisiste Spruden kaben, deren Ursache die Berhastung pazisiste

Bafel, 5, Sept. "Daith Rews" und "Daith Chronicle" berichten von drei pazifostischen Bersamm-kungen in Glasgow am letzen Sonntag, unter Beikname eines Teils der Gewertschaften. Die aussühr-lichen Berichte in den genannten Londoner Zehungen sind vom Zensor gestrichen.

Die Kampflage im Weiten. hindenburgs und Ludendorffs Zuversicht. Ein ruhiger Cag.

Der Berliner Korrespondent des "Ag Sit" hatte im Erofen Haupiquartier Unterredungen mit hindenburg und Ludenborff, denen wir Folgendes entnehmen. General Ludendorff sagte u. a.:

Encral Lubendorff sagte u. a.:

Der Arieg hat sich sieht hier auf Frantreichs Boden zusammengeballt. Der Masseneinfan un Trupben und Kampfammengeballt. Der Masseneinfan un Trupben und Kampfammengeballt. Der Masseneinfan un Trupben und Kampfammtsteln hat einen Umssang angenommen, der alles disher Estleistete in den Schaften stellt. Zir kaden das erditterte Kingen bisher in Ehren bestanden und sind der Anderstäde die in Ehren bestanden und sind der Anderstäde der über das Aufstreten. Ich fragte Lubendorff, wie er über das Aufstreten. Ich er antwortete: Die Amerikaner sind da und leisten keine unbebeutende Historia unstschaft, Daß aber die amerikanische Historia und von koffernung der Entente. Die Franzosen haben immer von Historia und vor Enfinung auf Amerika. Bir sind mit der russischen Dampfwalze fertig geworden und werden auch mit Amerika Eritz werden.

werben auch mit Amerite fertig werben,

Unser Wise zum Sig bseibt ungebrochen und wir werden dem Bernichtungswissen des Feindes trohen. Wenn Sie in Ihre heimal schreiben, grüßen Sie die ungarischen Truppen von den deutschen Kameraden. Mit diesen Worten berabschiedete sich der General von mir. Nach diesem Besuch bei Lubendorff wurde mir die Ehre arteil der

zuteil, ben

Generalfeldmaricall von hindenburg

zutell, ben Generalseldmarschast von hindenburg
zu sehen. Er sah glänzend aus, als ob er zehn
Jahre jünger sei als er ist. Was bei ihm dasselbe geblieden ist, das ist seine große Ruße und Juderscht. "Sie kommen von der Kannbstront und haben unstere Arnyben geseben," sagte der Heldmarschast. "Der große Kannpf im
Besten geht weiter. An unseren anderen Pronten ist jeht
verhältnismäßig Kuße. Das Richtburchringen der österreichtschas ung arzischen Offensive an der Riade
ist nicht tragisch zu nehmen. Es bat sicher nicht an
Tapferteit gesehlt. Die Truppen haben sich glänzend geschlagen. Der Grund dassür ist vielmehr in Naturereignissen, in dem übernäßigen Anschwesen der Riade zu suchen.
Die Ersolge der össerreichisch-ungarischen Truppen in Absen
hen versolge ich mit ledhasken unteresse. Von Abantien
geht unsere Front weiter nach Waszedonien, und da hält das
tabserse du zu sische Seer troh schwieriger Berhällnisse tren die Bacht. Wenn die Entente dort noch einmal sämpfen sollte, so kömen vor dem mit der größten Auberschat entagensehen. In Pasis in a ist es den Engländern auch nicht gelungen, durch verlustreiche Angrisse den kopferen Widserskand der kürklichen Armee zu erschüstern. In Persten und an der Murmansste von für der Englänber schlessen versuchen, Kußland erneut in den Krieg zu behen und das gequälte Land wieder zum Kriegsschaplatz unachen.

Der Enstscheidung stamps für uns Mittel-

Der Enticheibungstampf für uns Mittel. mächte fpielt fich fier an ber Front ab, bon ber Gie tommen. Die Verwendung Farbiger in biefem Rampfe wird ein unanstöfdlicher Bor: wurf für unfere Feinde bleiben. Wir Mittelmächte halten in biefem Rampfe Schulter an Schulter fest gufammen. Zwar leiben auch wir fchwer unter bem Rriege, wir werben aber ftart aus ihm hervorgeben. Dafür bürgt uns, baf bie Gegner unfere Bunbniffe ebenfowenig wie fie fie burch Baffengewalt fprengen tonnen, aud nicht burd Lodungen gerfprengen fonnen. Unfere Ginigteit macht uns fart. Wir werben nach ruhmreichem Rampf in Die Seimat gur geficherten Friedensarbeit aurückehren und die Früchte bes Kampfes centen. Bis zu biefem Biele heißt es burchhalten."

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 5. Sept., abends. WIB. Amilia. Die Gefechtstätigkeit blieb auf Meinere Gefechte im Borgelande unferer neuen Stellungen befdprantt.

Der Angriff bom 2. Ceptember, ben ber Wegner mit ftarfen Rraften erneut gegen ben Abschnitt zwifden Dife und Aisne führte, brachte ihm nur geringen Gelänbegewinn. Er

mußte fich mit einer geringen Ginbuchtung ber beutschen Linie musie sig mur einer geringen vinduchung der demlagen Vind stödslich Conch-loChateau dis zu dem auf der höhe der Straße Couch-Sossonis gesegenen Lerthye Terny-Sorm begnügen und dasür eine Menge zarjchossener Tants und Todes auf dem Kanntyslage lassen. Auch der Einsat von Amerikanera, Italienera und Warostaniera, die den Anstitungen Ameritanern, Italienern und Warrottanern, die den Anstitumen neme Kraft verleihen sollien, konnten den Erfolg nicht erweitern. Am Kachmitig des 3. Sehrender verligde er die Kein. Beule in der Kichning auf Bangaillon zu erweitern und zur sehen die des in des sich das siedlich von Laffang nach der Aleine zu anstaunfende höhengeläude zu gewinnen. Wie an den vorhetzesenden Tagen, vonr der hinnel mit schweren Regenwolfen bezogen. Ein städisches Ansbellen gegen Mittig gestatiete dem eigenen Truppen Einsicht in die seindlichen Absächen, so der Angell zu kantach auf der Bereifselfungskaumen lag, den Geginer beträchslich zu käsen der Breistelfungskaumen lag, den Geginer beträchslich zu käsen vermochte und nicht in deal. Stimmung am der Frant

Die gute Stimmung an der Front.

Wien, 5. Sept. WIN. Die "Neue Freie Presse" melbett General von Cramon mechte Journafisten Wittefam-gen über die mistärische Lage an der Westfront. Er hotte sich vor einigen Tagen an Lud endorff mit der Frage ge-wandt und die Antwort erhasten, daß die ganze Bewe-gung an der Westfront sich dissign programm. mäßighabellische und kingestellsusche verkenze. mäßig vollzieh eund seinerlei Anlas vorhanden sei, die Situation irgendivie ungünstig zu beurteilen. Cranvon suhr fort: Wan dürfe nicht übersehen, daß die Berichterstattung der fort: Man dürse nicht überseihen, daß die Bericherstatung der Engländer und Franzosen ganz übertrieben und salsch sei, um dazu bestimmt, die freigsanübe Simmung aufruheitschen und die ungeheuren Berlusse der Franzosen und übere Berbindeken seichter ertragen zu bessein. Wer von der Westssont sonnen wisse ang genan, daß die Sit im nung doort übere li-zu versichtlich sei. Daron ändere die Propaganda nichts, welche die Entende mit verwerslichen Mitteln sühre. Id kann nur wiederholen, schoff Eranson, daß nicht der geringste An-laß zur Beneruhigung vorhanden ist. Man kann nicht immer vorwärts geben, es wird auch ein wal ein Rückschlage kommen, und der die die seinen der verwerselben sonder, zu-mal wir alle die sesse diesenzeigung hoben, daß ein Anch-denbungstellung nuß jeder Angriss zerschelten. denbuvgstellung nuß jeder Angriff zerschellen.

Der Wiener Bericht,

Wien, 5. Sept. W.E. Amilich wird berkautbard.
Italienischer Kriegsschauplatz.
Im Cornogogebiet und össlich des Monte Pertico führten Internehmungen unseen Stumtruppen zu vol-lem Erfolg. In den Sieben Gemeinden und an der Piade wurden seindliche Erlundungsbersuche vereitelt.
Albanien
Lage unverändert.
Der Chef des Generalstabes.

Die Verschwörer in Rugland.

Nach Pressentlungen erlätte Sinowjew, Urigkt fei auf englische Beranlassung ermordes worden, ebenfalls seien die Urheber des Attentats auf Lenin

Engländer. Basel, 5. Sept. "Dally Mail" will ersahren haben das die Bothchaften der Entente in Aufland Borbereitur. gen zur Abreise aus Aufland terffen. Genf, 5. Sept. Der "Tenpse" meldet, daß Frantreich eine Berbalnote an Aufland richtet wegen der Fest. haltung der französischen Etaatsange. Gäriaen in Aufland.

eine Berbalnore an ninganio rimper wegen des grangshaftung ber fransöfischen Staatsangebörigen in Ruffland.

Bafel, 5. Set. Die "Morningposs" meldet, der dieren die Aribatguthaben rufsischen Staatsangehöriger in den Banlen der Emtenteländer mit Beschlag belegten.

Recensfis Propagandareise.
Recensfis Propagandareise.
Zürig, 5. Sept. Der "Corriere" meldet aus Paris, baß Kerensfi sich am 2. September in Bordeaug nach Amerika einschiffte. Bei seiner Abreise wurden übm militärische Ehren erwiesen.

Das feste Bündnis.

Das felle Bündnis.

Der Staatssekretär des Aeuheren, v. hin he e, der nach Wien kam, um Kaiser Karl seine Auswartung zu machen, dat während seines dreitägigen Ausenthaltes eingehende Besprechungen mit dem k. u. k. Minister des Auswärtigen gepflogen und ift auch mit den deiden Mitisterprässenten in Berührung getreten. Diese Besprechungen, welche sich auf die in den vergangenen Monaten und zulegt antählich er Monarchengulammenkunft im deutschen Großen dauf der Abrachen Berhandlungen der deutsche Gerhanderischen Berkandlungen der deutsche öffereichige-ungarischen Verfandlungen der deutsche einvernehmstiche Stiung der aus Erörterung gelangten Fragen weseulsche gefördert. Speziell die polutische Frage bildete auch

Sierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

diesmal best Gegenstano gründstider Erwägungen, Die beiden Regierungen sind übereingekommen, die Berhands lungen über dieses Thema in ununterbrochenen Be-

lungen über diefes Thema in ununterbrochenen Beratungen fortzuletzen.
Auch der König von Bulgarien stattete dem Kaiser in der Hosburg einen Besuch ab, der eine neuerliche Betundung der Beziehungen aufrichtigster Freundschaft bildet, welche die herrscher und Bölfer Desterreich-Ungarns und Bulgariens verbindet. Die lange Unterredung deiben Monarchen hatte einen besonders herzlichen Charakter und ist ein Beweis, wie sehr die Interesien Desterreich-Ungarns und Bulgariens miteitanaber verfünzt sind, nach nicht minder sin die innige Gestaltung des Freundschafts und Bündnisverhältnisses, das zwischen Desterreich-Ungarn und Bulgariens glicklicher weise leicht,

Beiman Storopabfty in Berlin,

Seiman Storopabity in Berlin,
Der Neichskanzler erwiderte gestern abend 6 Uhr den Besuch des hetmans der Ukraine. Der hetman speisie vor seiner Abreise zum Kaiser nach Kassel beim Reichskanzler. Un das Essen schloß sich ein Empfang an, au dem die in Berlin anwesenden Staatssekreitur, die Bertreter der verbindeten Mächte, Mitglieder der ukrainischen Gesandsschaften und eine Neiße anderer offizieller Berfonlichseiten erschien. Für die Zeit der Aussandbreise des hetmans ift auf Grund des Regentschaftsgesetzes ein Regentschaft auf Grund des Regentschaftsgesetzes ein Regentschaft af is. rat einerseitel.

Kleine politische Nachrichten.

Jar Ferdinand bei Kaiser Karl. Kaiser Karl empfing gestern in der Hosburg den König der Bulgaren. Die Unter-redung der beiben Monarchen dauerte 1½ Stunden. Abends hörte der Kaiser den Bortrag des Ministers des Aeußeren, Krassen Purian Grafen Buriar

yorte der Kaifer den Vortrag des Atmisiers des Aeuseren, Frasen Purian.

Raifer Karl empfing den Staatsssefretär von Hintze und Unterstaatssefretär von Siunum. Die Besprechungen des Staatsssefretärs von Hintze mit den Erasen Burian gekten nach dem "Herl. Tagebl." natürlich in erster Linie der Erörterung der Eest nach dem "Herl. Tagebl." natürlich in erster Linie der Erörterung der Ergen deht, daß gegenwärtig Mitionen zur Perdeisüssung des Friedens keinen Ersolg saben wirden. Man ist übereinstimmende der Meinung, daß die Entente aus dem Berlauf der Ossenhöfen Front nicht gesechnet nerden kann, und daß ein Kampf bis zur Riederzichen kerden kinn, und daß ein Kampf bis zur Riederzichen könnte, noch Jahre dauern würde. Möglicherweise wird sich aber nach Auslauf der Osseschein sinnte, noch Jahre dauern würde. Möglicherweise wird sich aber nach Auslauf der Osseschein fich aber nach Auslauf der Osseschein einer posititiven Friedensarbeit ginnfig ist.

Der hetman der Utraine, General Storopadist, traf mit einem Sonderzuge aus Kiew in Berlin ein. Erstige im Hosel Klibelmakssetzeilen

höhe einen Besuch abstatten und einige Tage in Deutschland

Der Bergog von Anhalt-Deffan hat fich einer Blindbarmoperation im Kranfenhause Berchtesgaben unterzogen, die gut verlaufen ist.
Die Reichstagsersamahl in Berlin 1. In ber Ber-

Die Reichstagserschundt in Berlin 1. In ber Bertauenkmännerversammlung ber Fortschrittischen Boltspartei erklärte Justizard Casiel seinen Berzicht auf die Kandibatur in 1. Berliner Wahlterie. An seiner Stelle wurde Seb. Justizard kem pin er als Kandibat aufgestellt mit allen gegen zwei Stimmen.

Im Bahlrechtsansschuh des herrenhauses erhob der Finanzminister Bedenken, die gegen die vorgeschlagene Durchzählung der in beiden Kammern abgegebenen Stimmen, wie die finstles Wieleiskellung das Korrenhauss mit dem

Durchählung der in beiden Kammern abgegebenen Stimmen nud die völlige Gleichtellung des Herrenhauses mit dem Klogerofinetenhause im Catreckle sprechen. Er erklärte aber die Bereitwilligkeit der Regierung auf diesem Gebiete den Wünschen des Hauses nach Möglichkeit entgegenzufommen, un einen Weg zur Verfländigung au sinden, Sodann kam nunmehr klar aum Ausdruck, daß die gange Neue Fraktion einst im mig auf dem Voden des gleichen Wahlteckeit einem Auflechungen gewährt werden. Die australische Sicherungen gewährt werden. Die australische Arbeiterpartei protestieche deim Miniskepröckeitsche gegen die Wiederaussnahme der freiwilsligen Anwerbungen für Europa ohne vorausgegangene Ermächtigung durch das Parlament.

Zur Kriegslage.

Mit einer feltenen Offenherzigkeit legte ber Reichskanzler Graf Hertling im Preußischen Abgeordnetenhause ben springuden Bunte ber Wahlreform blog, indem er fagte, es stebe viel mehr auf bem Spiele als bie gewöhnlichen Barteibedenten, es handle fich um Schut und Erhaltung von Krone und Dynastie. Diese Ginsicht ber Albersweisbeit bes langfahrigen Zentrumsfingrers, bie er auf Grund feiner Erfahrungen besonders einprägfam an bie "Maggeblichen" fundtut, gibt doch fehr zu benken und wird in der ersten Kammer Preußens einen tiefen Einbruck machen. Man gewinnt die Auffassung, als ob der Kanzler mit einem Ruck und für einen Augenblick — gleichsam als lette, schwerfte Mahnung — die große Gefahr hervorheben und fie vor aller Deffentlichkeit zeigen wollte, die mit der Verweigerung der Erweiterung der Bolksrechte verbunden fein kann, um fich fpater beden und fagen ju tonnen: Ich habe meine Bilicht und bas Möglichste getan, um bas Königswort einzulösen. Der jetige Stimmungsfrieg mag auch ein Anzeichen bafür fein, wie verheerend eine Ablehnung der Wahlreform in weiten Schichten bes Bolles wirten würde. Wir tonnen ein Mehr davon nicht gut ertragen. Das fehen wir aufs Klarste daraus, daß hindenburg felber zur Beschwörung der Gefahr aufaeboten ist.

derand, daß hindendurg selber zur Beschnörung der Gesahr ausgeboten ist.

Die Lage ist also ernst, und jeder vatersändisch Gesante, Mann oder Frau, jeder, der dem Geschied des Landes mit Ernst entgegenseht, dat das Seine zur Antrechterhaltung von kube und Besonweiteit, der Zuwerlicht und des Glaubens an die Zutunst beizutragen. Od es jetz Zeit ist, K anz ler zu sit ist zen und Miniser zu verschieht, das dermögen vor nicht zu bezügen, es konnt uns deen jehr geschrlich von. Augenstätlich ist der sicherste Bürge sir die Durchsührung des erweiterten Wahrenseids doch der Kanzler, ebenso wie er getvisserung der Wechzeistsgeierung ist. Wenn Männer wie Scheidenung, Erzberger, Haufmann, d. Richthossen, jedensals zum Zeis Einspäuner in ihren Parteien, eine neue Regierung sum Zeis Einspäuner in ihren Parteien, eine neue Keigenung sir die vollerer Parsanentaristerung bilden wolsen, wie es nach allerdings unverdürgten Gerüchen heich; so tragt es sich doch, od die großen Varteinnafien der Linken und der Mitte das Wagnis mitnaachen werden, das alles discher Genomnene über den Haufen werden, das alles discher Genomnene über den Haufen werden, das alles discher Genomnene sider den Haufen wirkt. Sie saben sich das Ergebnis nur noch ra die aler gestalten. Die Keglerung ausgederenn haufer: Ein Haufen und seiner wirde es sich jett noch wieder verweigert, so wingst man sie noch weiter nach links oder in einen undelbollen Konsstillt. Man sollte Enaf deutsche Einheitssfront im Innern nennen könnte, mit andere Weise nicht berüchten. Rocht eine deutsche Einheitsstont im Innern nennen tonnte,

Necht eine beutsche Einheitsstoot in Innern neunen könnte, auf andere Beise nicht herzustellen.
Die äustere Front im Vierdund gewinnt an Festigkeit nit dem Fortschritt der Salzdurger Verhandlungen und der Besprechungen des Herne beiten Für die die interflässlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Donaumonarchie soll ein Jolfreiheits-Produsorum von sint Jahren vorgeschlagen sein. Unter dem Eindruck der Ereignissen ren der Weiferont, an benen Desterreich-Ungarm auch direkt be-teiligt ist, werden diese Versuche zur Sinigung sicher bescheu-nigt. Der triumphierende Ton der Berichte der Westmächte ist doch sehr gemissch mit sorgenvollen Betrachtungen einmal iber das Unmaß von Bertussen und damn über die Hindelsch das Unmaß von Bertussen und damn über die Hindelsch der Grieflinder wiederholen es immer, daß der deutsche Oberkommandierende ein Spezialist in Richtigen ist. amb sie berfegen die Erstüllung ihrer hoffmungen vorsichtschafber in das Jahr 1919, wo es die Amerikaner machen sollen die ihre gange Hoffmung sind. Aber immer wieder fragen die Vessenweitsanen machen sieden die Kentrasen, ob denn die jehigen suchhölderen Kündse irgend voelche Bedeutung sin die Erstügeische Anderschaften die Kentrasen. dung haben und nicht nur ein unthloses Sinschlachten der Menichen sind. Darin befundet sich am ehester bie tiese Vesperche unt sichest beer Geguer, die dunch die laute Siegesfreude nur sichest ber becht wich. Am er i fa aber rast in Zukunssszlich. Es sieht Deutschlach sichon am Boden liegen, nub seine törichten Hoernagen geben uns einen Borgeschmack von dem nus uns erwarten würde, wenn die Jankesd den Frieden zu diffieren hätten. Danach sollen wirt das Selb der Bantlen, die Ernägenssse kallen. Danach sollen wirt das Selb der Bantlen, die Ernägenssse estematen Schiffe herausstücken! Aum, sie werden lange vaarten können, ehe sie Vedigstensungen sit einen solchen Frieden schaffen. Aber die Bedigsten über die Seichsbergigen bei uns mögen daraus erkennen, was nann sich sir uns ausgesomen hat. In England herricht allerdings manchenorts auch eine pessinglissischen Simmung in sinssspan mandenorts auch eine pessinglissische bung haben und nicht nur ein mublojes Hinschlachten der Men England herrsch allerdings manchenoris auch eine bestimmung in Hindrich Suhmit. Amerika und Japan steigen als die mächtigen Bettbetwerder aus der Tiese
empor und wachsen den Briten glatt über den Kohf. Den Anforderungen des virrschaftlichen Krieges ist England schon
iett nicht getrachsen. Eine ummändige Simme weist auf das
umbersihrte Arbeiter-Reservoir Irlands hin. Die Aussicht
darauf hat sich Lloyd George allerdings gründlich versperri.

Gegen die Freu ging er boch gar zu rlichtafistos vor, und bag ichuf ihm auch im Amerika viele Feinde. Uebrigens hat de treffliche Findlah, der Mörder Cassenvents, in dem ehren werten Lock hart einen tilgtigen Kollegen erhalten, nur baf auch er mit seinen russischen Revolutions Nämen scheiterte. werten 2 o d h ar t einen tilgtigen Kollegen erheiten, nur das and er nitt feinen russischen Revolutions-Rümen scheierte, Die zehn Millionen sir Answissung der Letten sind nich an bringlich, und jeht nurh die englische Regierung durch Ver-derbung der gangen Sachlage für seine infolge der Juttiquen bebrohier Angehörigen einheringen. Die Bolischenis ollen für vogelfrei erkärt werden, salls sie nicht die geheiligten eng-lischen Staatsangehörigen heraussgeben und die Bolischeisten und beitrichten Aber die Ausleiten missen gut die Saubhörien mer bestrafen. Aber die Russen wissen auch die Handhaben für Repressalten zu benutzen, und sie sind gewisst, Erns zu machen. Es ist nicht auszunehmen, daß sie durch die Entente maden. Es il mot anzimenieni dog ile duro die entente ones der herriforis gedrängst verben, henn es nicht andere Umtwälzungen find. Rußland, das immer die Hoffinung aller Umflitzier war, bietet ihren jeht ein foliechtes Beitpiel. Die jedige Regierung formte noch nicht endglittig betweifen, daß fie die lebenstrotwendigen Bedingungen des Landos mieder. he die tedenstrotrotrogen Sedingungen des Landos trieber, herfiellen formte, Und die großen Demofratien der Beif haben sich friegsmächtiger als andere Staaten erwiefen. Bisam hat der Krieg moch tein neues Beispiel für Staatendissung aufgestellt. Im Einnbe förmen wir gang zufrieben jein. We-nigstens wolken wir uns nichts aufnötigen lassen, sondern unsere eigene Entwickelung fördern.

Aus aller Well.

Der verstorbene Theobald Ziegler gehörte zu jemen an erkannten Männern, die ein umfangreiches Wifsen und eine außervordentlich intensive Krast der Darsiellung und Kkarlegung des Stoffes in den Dienst zeitgemäßer sozden ler, retigiöser und politissfeder Tagesstragen siehten und sie in großzigig positiv-tideraler Weise behandelten. Lui-fie in großzigig positiv-tideraler Weise behandelten. Darsie einem eigenster Keister fehrt, er tich mit kainer Aulet, religiöjer und volltifigier Aagesfragen kellten und jie in großzügig positivd-liberaler Veije behandelten. Auf jie in großzügig positivd-liberaler Veije behandelten. Auf jie in großzügig positivd-liberaler Veije behandelten. Auf jie in einer "Gefäliche der Veidaggert" und jeiner "Allgemeinen Vöhagen der Schulzesonit" herre mit der Veigendlung den Fragen der Schulzesonit vollse Beachtung. In das Gebiet philosophischer Singeldigthium fällt ieine "Gefäliche der Echt" und zeit gebes, auch ins Rufisiche und Holländige über eine Veige Vereichten Verschungen der der der den ung en des 19. Jahrhunder is." Linch schreichte Verdie Vereichtes der die leisten Aahitel des dielgelesenen Goethebuches don Nielfchowsch, sowie Biogaaphien über Beller, Vische von Nielfchowsch, sowie Viscaus und Niesfchower ilber Aelter, Vischen Vertrauß und Niesfche. Er war am 9. Feduran 1846 zu Göhpingen dei Eintsgart geboren; sein Weg zum dielgenammten Universitätislehrer flühre über den willteren Vertraßunger liniversität blieb er vom Jahre 1884 auf his 1911 treu. Vachbenn er dann wegen seines hohen Ubers sein Lehramt niedergelagt hatte, währe er fich Frankrute a. M. als Rubeits.

Albsied von der heimat. Im dem Schuer sichen her die her der eines hohen underichtigte Wichseldswarzige:
Im Aus Geschaltendung in meinem sieden heimstaden has sichen Verdischen von in wie fehen wein Veren lacht niedt niedt noch Gerechtigteit fand.

Densenten Behörden und Leuten, velche dies Ernndfäte und gesehörden und Leuten, binterläss in den die er

Denjenigen Behörden und Leuten, welche diese Ennbfähe mir gegenüber misachtet haben, hinterlasse ich den Gruß Edh von Berlichingens an den Kaiserlichen Handistell und den Kaiserlichen handischten beschweiselt.

Blankenburg am Harz, I. September 1918. Ahlborn, Generalkeumant z. D. Die Braumschweiger Zeitungen haben die Anlässe dieset

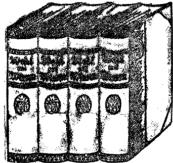
Blankenburger Kohlhaastragödie nicht ergründen können. Eine Filmfabrit der Vereinigten Theater Berlins. In Eine Filmsabrit der Vereinigten Theater Berlins. In jüngster Zeit haben einzelne Theater sich an bestehende Kilmsabriten angeschossen der felhfändige Essessischaften zu gründen degoumen. Diese Bestrebungen haben nunmeh zu einem entschecknehmen Schrift gesithet, indem die Leiter der alten Berliner Schauspiel und Operetien-Theater — mit zwei Ausnahmen — die gemeinsame Eründung einer großen Filmsabrit der Bereinigten Theater Berlins des seinen Aben die Vereinschungen der sichrenden Seiner seiner seiner sich abeiter sich wie wir hören, so weit sortgeschritten, daß die Konstituterung der neuen Essessischaft unter Fisherung der Kechtsanwalts Staub unmittelbar bevorssehr, And die Mitwirfung der Genossenschaft Deutscher Licher Licher Bedring der Einschlangen der ihr dass die Mitwirfung der Genossenschaft Deutscher Licher Lic

gesehen. Was enthält der Koffer eines nudernen Dichters? Den Dichter Karl Vollmöller ist in Zürich ein Handlosser abhanden gesommen, um desen Zuhatt ein großes Insend, vorüsserischen Bürcher Blatt ein großes Insend, vorün er eine Belohnung von 500 Franken dem zusichert, der

Mitteilung für alle Lefer der "Oldenburger Nachrichten"

Jeber Lefer erhalt eine reichhaltige Samm-ung aus ber

Willeuschaft der gangen Welt für unt 5 Pfennig ausgabe.



Probeheft gratis.

Wenn Sie täglich 5 Pfg. durüdlegen, tönnen Sie bafür das

reich illuftrierte Wert "Welt und Wiffen"

Banden erhalten.

Dieses Bert ift von berusenen Fachschrifthellern in volks-timlicher Darstellungsweise geschrieben, und durch gahlreiche Ab-bildungen werden die behandelten Gegenstände veranschaulicht.

Die Bände find elegant gebunden und umfassen ca. 2000 Seiten, Der exfte Band wird sofort gestesert, die weiteren sosgen nach je 4 Monaten. Wollen Sie aber täglich mindestens 10 Bzg. für diesen Iwed anlegen, so erhalten Sie alle 4 Bände sosort auf einmal zugesandt.

Belt und Biffen wird gleich glangend beurteilt von Privaten, Behorden und der Breffe.

Die Bielfeitigfeit tennzeichnen einige Beifpiele:

Die Geldministigseit der Gedaufen, Der Bellie und bessen Genaufen, Der Bellie und bessen Genaufen, Die Kernissanaussisse, Eines der mertwierdigt, Rammösse, Ein Eldaubesen in einer Ophamidische, Das Leben der Diessensische Diessensische Bammu, ist die Gonne Geh? Euch Gedaufen illeretragfan? Choiceannie of the Light.

Das Leben uniter Wasser. Wie entsteht eine Zeitung? Modfall interen win? Seboudiegeln für das Alter, Sygdiene der Golfiedarweit, Um den Muldem dumartas. Eine Fachut au Unterfeedoot, Wie konge koll man hickeien? Wedhall frieren wir?

Das Raddum,
Raiffige Luft.
Die Hunfentelegrapsfie,
Was lit Licht?
Las Liftentomobal,
Lide entflicht ein Kilm?
Die Brannellel als Wedfloff Die Brannellel als Wedfloff Die Lieu unfener Seinat.
Les Franklansboot udw.

Natherbam erhält jeder Besteller eine

Constitute Sandbilliothet grafik
und zivar jeweils ein Wert nach richtigem Eingang des Betrages sit
einen Band "Belt and Wissen". Heber Bento dieser Sandsübsschöfender
enthält seins danse angeschlossen einsellerteit aus solgenaben Geisbeten
die eines vertrete

- 1. Länderfunde. 2 Böllerfunde.
- 3. Tierambe. 4. Bfinnzentunbe

- 8. Chemie. 9. Tedmit. 10. Flugtednik.

11. Mironomie. 12. Meteorologie. 13. Raturgelspichie. 14. Bhnfiologie.

- 14. Bunfislogie.
 15. Gleffrotechnik.
 16. Waffenwefen.
 17. Bhotogræphie.
 18. Mathematik.
 19. Kulturgefdidde.
 20. Landwirtfdaft.
- 21. Workwesen. 22. Bewiesen.
- 28. Sandhait. 24. Wiesichaftsiehre.
- 24. Whish defisions. 25. Entredungen. 26. Ertinbungen. 27. Orenegraphic. 28. Estatisti. 29. Regisimisantast. 30. Bertekermeien ulw

Bestellichein gefer ber Didenbg. Radt.

Un ben Berlag Beter 3. Deftergaard, Berlin-Schoneberg 3ch beftelle hiermit "Wett und Biffen" 4 Bande je 16 = D. 64. Der Betrag wird gezahlt mit monatl

Mit der Sendung ift die erste Nate nachzunehmen. Erfüllungsort ist Berlin-Schöneberg.

Rame u. Stanb:-Dri u. Straße :.. hm pur Ermagauty des Krofferd ober feunes Juhaftes verhicht, pub vos enthielt der Roffer des Dichters: "Berfoledene au -tife Stoffe, vor allem eine auffallend große (5 Weter enne) mis zwei keintre ch'in efifche Stickereien auf

itle Stoffe, vor ausem eine auffallend große (5 Weeter 16178) und dwei Keinrte chine sische Stidereien auf wen Konnd, 4 Schreicheite, enthaltend drei und offen abete Dramen, sowie — dwei Bände des Jahreuchs für Psychonanalhete Reine Mitteilungen. Mit dem Hindels darauf, daß die Misgaben für Regie und Bühnendesotationen im letzten gafre außerordentlich gestiegen sind und die Teuerungsgutigen für Darsieller und technisches Personal aufs neue eine Santonde Erhöbung erfahren haben bekösste der Nosterreis agen im Crosspung erfahren haben, beschlöße der Oesterreisigke Bishnenverein, die bereits im Borjahre erhöhten E in-tritts prei se dom Veginn der neuen Spielzeit an in sämtsight ekulenterin, die etenka im spielzeit an in fämtlichen Theatern Desterreichs abermals um 25 bis 9 Krosent zu erhöhen. — Der neue Wiegliedem dem erhotme Generalintendant spielzein Vertor dem Vitgliedern der Sosiykeaker die kimirikung deikt in oau i na h men. — Zum sünfundzioneiglichen Vielzeiter die Richterner Verekorin. Witwe Un na Dengs, sührte das auch in Zürich wohlbekannte Tegernseter Lauern ih eater als Kestvorseskung verd ein na kern gamen Kathen Lauern ih eater als Kestvorseskung verd einem Kathen Kahren konting Komma auf. Pran Dengs war mit iheme Kathen schwissel under Kourad Drecher dei des Chlierferund die kent gamen kanten kathen kanten hamburgen Tragdoin Centa Bref krat mit dem sinche der kent kanten kan pin vom "Deutschen Theater" (Versin) und den Mitgliedern die Internierien-Theaters vom Lager Wolf des en statt. den Experiment voar ein voller Erschg deschieden. Kor aus-verlauften Hause wurde zunächst Ludwig Kuldas "Unter vier sigen" gespielt, mit Fränkein Tervin aus Sernims; die übrt-gen Danseller waren Unteroffiziere und Livislaternierte des Lagers. Alsbarm ring Johanne Terwin einige bentiche Nich-mann mit Erschl. gen Barteller inwern Univerligitete nio Abbumernterte Siegers. Alsbann trug Sohanne Tervini einige ventiche Dich-tungen mit Erfolg vor. Eine flotte Wiederaade von "Hur-märter und Vilardes" verfolgs den erfogreichen Abend. Ar ginersse des Deutschums im Auslande wäre es zu winkson, bef auch andere Kinstster von Ruf diesem Beitviele folgten um fich nicht darauf beschräufen, mur große Städte als Gäste p besuchen. — Eine deutsche Kunstanssstellung wurde in Sofia edisnet. Sie umsast Kunstwerse aus der zweiten Hälste des 19. Jahrhunderts und dem ersten Jahrzehnt des jetzigen Jahr. huderts, indem sie einen Ueberblick über die Hauptrichtungen der bentschen Malerei während dieser Zeit atht. Das Publi-dim bekundet reges Interesse. — Der Magistrat den Hall e nählte sür die neugegründete Psarrstelle in Beesen den Sohn bes Kriegsministers v. Stein, Pfarrer Stein.

Hus dem Grohherzogtum. Nachbrud unferer mit besonberen Reichen berfebenen Gigenberichte ift mit genauer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Berichte aber örtliche Bortommniffe find ber Schriftleitung ftete willtommen.

Oldenburg, 6. Gept.

* Das Friedrich-August-Krenz wurde vom Großherzog km Bezirkstommandeur Major b. Unruh verlichen, des-gleichen den beiden Geschwistern Frl. v. Schimmelmann und Freifrau b. Ompteba.

magnet ven deren Selzhöhrern Fr. d. Schin met im ann Kreifran v. D. m hied a.

* Bei den von der Feld-Artiflexie-Erfahabteilung vermfalteten Wettfä nud fen auf dem Haarenesch (15. September) nehmen auch Angehörige der Erfahabteilungen E (Verden), 46 (Wolfendüttel) und 10 (Hannover) teil. Die Kettfämhei werden von Mu i it degleitet fein.

* Honse feuren von Mu ist de gefette fein.

* Honse Seiferne Kreuz I. K. wurde dem Oderarzt Franz Schmitt, Batoillonsarzt in einem Landowehr-Inf-Kegt., Sohn des Seh. Oderdaurals Schmitt, hier, verliehen.

* Eine allgemeine Berfammlung der Zeitungsverleger hom Berein deutsche Erfammlung der Zeitungsverleger hom Berein der Fahren der Zeitungsderigen vorden, um über die neuerdings drohende genatige Erhöhung der Papierpreise, durch die die Eriften

et

muctuen worden, im uver die neuerdings drohende ge-mattige Erhöhung der Kapierpreise durch die die Criftenz die deutschen Zeitungsgewerbes aufs schwerste be-droht wird, Stellung zu nehmen. Die Versammlung sin-det Mittwoch, den 11. Septenwer, im Weinhause Rheingold in Versin kat

** Unfer frühres Theatermitzlied Carl Ebert hat an bin neuen Stätte feiner Wirffamleit, im Hoftheater Hauf vober mun auch den Kottwiß im "Bringen von Honstellung" gespielt. Der "Hann. Aur." schreibt darüber: "Die Natzleistung des Abends dot herr Ebert als Kottwiß; sein

vurg gehielt. Der "Hann. Kur." schreits darüber: "Die Elanzleistung des Abends bot Herr Ebert als Kottwit; sein Spiel war einfach, aber einprägfam, sein Sprechen war gut und überzeugend; er brachte die Dichtung an unsere Ohren im Spielen. An Herr Ebert follten sich viele Serrschaften im Königlichen Hossischer hinschild der Redessührung ein Beilpiel nehmen; er beherrscht die nusstalischen Geseh, den Koniglichen Kosikon, und Vhichwellen des Alanzes, dimitterische Grundgesets, die heute gar zu oft fast völsse bernachlässigs und außer Ach gelassen werden."

"Ein junger Odenburger Künfler, W. Kaufmann, der woch in Dresden studiert, stellt im Lappa an die Erstenglässigst und außer Ach gelassen werden."

"Ein junger Odenburger Künfler, W. Kaufmann, der woch in Oresden studiert, stellt im Lappa an die Erstenglässiger, sein ursprüngsiches Studium als Desoratunswaler wieder aufgeben und bandbe sich dem Kunstwert, sie zu sie eine sehnen kannten die in der Künstleren vor der sing eine hesondere fünstlertsche Unter die sie der sich in der Künvlerung aus genn faart zu bestimmen scheinen. Künstlereisde Unschlieber, den um sous er zehnt, die zu den besten vorstleren genn erz dann schund er ich in der Künvlerung eine ganz eigene Technik, die zu den besten solfmungen berechijtet. Aumächt vonwie er sie in Buchkeitleren, dann aber auch in der Ebedergade der Landschliebern, dann aber auch in der Kiedenbergen unter den siene Kaufflachten vor keiter Kunflacht vor kerkeld die einen Weiter Scharzes keitstenen with der der die der die der die der die der Stedergie der Luid-haft an, und der feine, weiche Charafter dieser Kunst kanet sich ganz trefstich für einen Wettbewerd mit der kuhler-Radierung, wie die diesen Ansichten aus dem dhendurger Lande vor allem zeigen. Eine ganze Reihe

von togitateilen auf den den and tantgogens und mis dem Harz, auch aus unferer unmittelkaren Nachbarichaft, geigen ihn fleißig auch auf diesem Gediese. Wir dommen auf die Ausstellung zurüch, die wir der Besichtigung empfehlen.

*Die jogenannte Commerzeit ift am 14. September zu Ende. Am 15. haben wir wieder die richtige Sonnen-

* Bielfachen Bfinichen entsprechend ift bie Predigt: * Bielfagen Winigen entipregend in die predigt. Bas find wir den heimfehrenden Kriegsgefangenen schuldig? von Oberfirchenrat Or. Tile mann im Olbenburger Sonntagsblatt zum Abdruck gebracht. Einzelnummern sind in der Vertriebsstelle des Sonntagsblattes, Molifestraße 22,

au haben.

O Die geplante Wald-Erholungsfätte des Oldenburgiichen Bereins für Kranfens und Kinderpflege, für die
dereits der Längerer Zeit ein Grundstüd am ZohannJuftus Wege in Bürgerelde angekauft worden ijt,
konnte leider diskang nicht zur Musführung gelangen.
Das Grundstüd kegt in unmittelbarer Nähe der städtiichen Holzungen, die für das heim mit in Benutzung gemonnnen werden follen. Das hans ift augenblickfich vermietet, fo daß die Zinsausgabe gedeckt ist. Es wäre zu
wünfigen, daß die Berfälknisse allomigliche eine Bers
wirflickung des Rianes ausgiern, und daß dem Bersein virstlichung des Klanes aufalsen, und daß dem Verein Gelder zufließen, die es ihm ermöglichen, weiterhin feisungsfähig zu bieiben, zum Wohle der Kranken und Kinder. Im vorigen Jahre ersitt sein Vermögen einen Kindgang von salt 5000 Mt., es sant von 88 872 Mt. auf 83 951 Mt.

83 951 Mt.

** Der Schweinemartt am Donnerstag war nur mäßig beschickt. Es standen reichlich 200 Siere zum Berkauf. Unfangs stodte der Handel, hernach entwickelte sich ein slottes Geschäft. Da die Händler aufchlichen dinen geheren Bedarf zu beden hatten, entschlossen tie sich zu schmellen Abschlüssen. Die Folge davon war eine kleine Steigerung der Breise, so daß gute Sechswochenferkel wieder dis 100 Mt. kosteren. Gegen 11 Uhr war der Markt reillnä erledigt. refilios erledigt.

Soch im Breife fieben Rebhuhner, Gin Auffäufer

a grand im precise incomments. An unique transfer in Angli gelegentist des Schweinemarktes für 3 Wit. das Stid. Rach kurzer Zeit verkaufte er sie für 4 und 5 Mf. wieder, je nach Farbe der Beine, die bekanntisch als Ausweis über das Alter dieser Bhyel gitt.

Die biterarische Vereinigung

will auch im kommenden Winter fortfahren, durch eine Reihe von Borträgen und fünftlerischen Beranstaltungen das In-teresse annivere Literatur zu erweitern und zu vertiesen. Er-muntert durch den Beisal eines großen, sich ständig niedpen-den Publifums will sie auch weiterhin sich auf ihrem Gebiete de Pflege bes jo schon aufblichnen gestigen Lebens unterer Stadt augelegen sein lassen. Während draußen im Felde im unerdittlichen Ringen lostbarste Werte vernichtet werden, be-trachtet sie 28 als ihre vorreihnste Aufgabe, mitzuardeiten an dem Wiederaufdan der Kultur unseres Bolkes. Der erste, für bem Biederaufdat der Kultur unseres Volkes. Der erste, sitt die junge Vereinigung so ersolgreiche Binter hat gezeigt, das der von ihr beschrittene Reg der richtige war. Auch in diesem Jahre soll aus Ricksicht auf die Zeitunslände von einem geregelten Vereinsbetried und der Einziehung desonderer Mitgliederbeitiäge abgeschen werden. Es werden wieder Karten sür den ganzen Vortragsring 1918/19 ausgegeben werden. Die außerordentliche Verteuerung der Reisen der Reduct deingt dem Preis von 6. M sir die sinds stenstvorträge. Die Inhaber dieser Ringkarten haben dassir Vergünstigungen und Verrechte bei anderen kinsslerichen Vertausstatungen. Die außerschle der Arche in und größerer zust als die bieber geschatt astrechte det anveren impresigen verangammigen, die anherighe der Neihe in noch größerer Jahl als dieder gehäut find: auher den Morgen feiern, die zu einer fimmungsbollen, vielbelieden Einrichtung geworden find, werden Kammerfpiele und befondere Bortragadende geplant, über die noch Berhardlungen im Gange find. Das Programm ilder die noch Verhardlungen im Gange sind. Das Programme des Bortragsringes verlpricht auch in sommenden Winter eine Fille von Amegungen. Auf besonderen Wunsch aus dem Hoffe einen Abende Täser Flosischeren Wunsch aus dem Hoffe ehreibe, der Dichter stimmungsdosser Vieit, zu einem Abend eingeladen. Leber die mannigsachen Wandlun-gen, die die jungdeutsche Vichtung erset, wird ein ausgezeich-neter Redwer: Geheimrat Prof. Dr. Was als el- Dresden, der durch seine Nomanistersorschungen besonders bekannt gewor-dene Germanist, prechen. Und als charafteristischer Vertreter der innohentischen Sichtung wird kann kannt kannt der und Anderschungen. dene Germannt, sprechen. Und als charafterniniger Vertreete ber jungdentischen Dichtung wird Han is Johft vor und hintreten, dessen Erabbetragöbie "Der Einsanze" eine starte Verseisung sit vos deutsche Dranza bedeutet. Ein in Oben-burg besonders zeitzenäher Vertrag wird der von Julius Bab-Berlin sein: er wird die jüngsten Ergebnisse der und-Bab-Berlin felti er totto die jungten Ergebuige der und bernen Bilipne und Schaufpielfung aufanmentassend beleuch-ten und dadei uns sür die kinglerische Zusumf des Theaters neue Bege dom Standbundt der heutigen Theaterassischeit nei-sen. Endlich soll ein Bortrag don Dr. Ca sie else Münster in Leden und Werte der westfällischen Dichterin Annette don Droste Hillshoff einführen und die selssame Persönlichkeit tie-fer erschließen, als man sie gemeinhin zu schauen gewohnt ist.

Näthere Bekanntmachungen über bie Abgabe ber Ring-karten, der Daten usw. folgen noch.

Pilzausflug von Immer in den Stühe und das Bürsteler Holz.

An der Bilgertursion von Immer ans am letten Dienstag beteiligten fich biele Delmenhorster Damen und herreit, während von der Wilbeshauser Seite niemand fich auschloß. Besonders ergiebig an Artenzahl war die Wanderung durch den Stühe; aber auch die Bürsteler Huhren erwiesen sich als eine gute Bilzgegend, so daß nachwittags im Gasshof zur Eiche in Ganderselee 70 genau bestimmte Arten ausgestellt

Werden komten, den denne etwa die hälfte eßbar tik. Manche von diesen, wie verbleichender und zinnoberroter Täubling, Perlentvulstling, Krämpfling, Scheidenstreifling, Maronen-Butter-, Sands, Birten-, Kothaut- und Goldröhling, kommen so messendiensteil in den meisen Gedichtling, kommen so messendiensteil in den meisen Gedichen der die Erreisen in die entlegensten Warthpissen weite Streisen in die entlegensten Walthpissen weite Streisen in die entlegensten Walthpissen weite Streisen in die entlegensten Walthpissen weite Erreisen in die entlegensten Word von dinnger, zarter Pisze heinernach fun.

Serr Duis wusste in ausganlicher Weise das Wissensteinen, die die Pisze werteste über die Pisze, insbesondere die Mersmale der besten Sperischlige und ihrer gefährlichen Verwandten, den aufmertsagen Judören einzuprägen, und die valle geordnete und bezeitelte Ausstellung half die Kenntnis der Arten bestelligen. Auch hier dieb die Ausstellungen sitt den weiteren Bestuck dienen und Erwachen mit Erwachen ein Domerstag, den 12. d. D., eine in Löningen am Freitag, den 13. d. M. den 13. d. M. den 13. d. M. den Morgenzug den Obenburg den 13. d. m. Der Aussting durch die Aumerschen Bische geht am 12. im Anschußen den Worgenzug den Obenburg den Sühholt, der Aussting durch die Aussingen am 13. un 9 lihr den Eegwanns Hodel aus. Nicht drüngend genug kann den Teilsnehmenn empfosien werden, nicht Beniel oder Ruchfäckzeinden gelangen. An den Aussflugdagen lönnen in der Verlaußgliede des Haussfrauenvereins feine Bilze bestimmt werden.

Lette Depeschen Uor dem fünften Kriegswinter.

Burde, 5. Sept. Der "Corriere" melbet aus Paris: Die nichtsprachschiftischen Kammerparteien haben in der Kam-mer eine gemeinsane Tagesordnung eingebracht, die dem

Die nichtlige Kammerparteien haber in der Kammer eine gemeinsame Tagesordnung eingebracht, die dem Ministerium Clemencenau ihr Vertrauen ausspricht. Es berkautet, daß die Sozialiken eine Gegentagesordnung demitragen werden.

Genf, 5. Sept. "Hopmlate" forderte am Dienstag eine fosortige Kundgebung aller großen Berbände Frankreichs, Englands und Italiens, die es mit dem Welffrieden ernst meinen. Es dürste keinen fünften Kriegswinter sur die Väller. Bölfer geben.

Vorkehrungen der Sowiets.

Berlin, 6. Sept. Der "Zag" melbet ans Rotterdam; Die Sowietregierung hat nach englischen Melbungen die Berhaftung aller englischen Staatsangehör rigen zwischen 15 und 45 Jahren angeordnet. Der Beterse

rigen zwiichen 15 und 45 Jahren angeordnet. Der Petersburger "Times"-Korrespondent wurde verhaftet.
Rosk an, d. Sept. WTD. Iteber die Sizung des Modkaner Rates vom 8. September meldet "Mir", daß Seldsterjatom, von seiner Reise and England zwiidgefehrt, berichtete: Der erste Eindruck von England ist einsen ist einer günstiger. Aber die einer Andruck ist falsc. Er ist wieder Andlied eines roten Apfeld, der inwendig von Bürmern zerfressellen ist. In der ersten Phase des Arieges schöpften die krieglührenden Staaten alles Roskwendig was den neutralen zu seriesigen Rhase sind sie eine Einen Eindern, In der istigen Phase sind sie eine seinen Eindern, In der istigen Phase sind sie eine eigenen Eindern, In der istigen Phase sind sie eine Eine ein zu sich hier den Verfreie verfalte sich durchand derensiber ab sied durchand derensiber ab sied durchand derensiber ab sied dere verfalte fich burchaus der Regierungspolitit Rugland gegenüber ab

sich durchans der Regierungspolitik Aufland gegenüber abslehnend.
Moskfau, 5. Sept. WXB. Ueber die internationale Aage berichtet Radet, die Lage der Käte-Kepublik feibedurtend beisser als vor sechs Monaten. Bon Deutschland habe die Käteregierung utdats zu bestierteten. Deutschland werde sich indie kunstern nationalen Ausdenmissen. Das englische Murunarabentetuer werde mit dem Ansang des Winters ins Wasser sallen. Bis die Japaner ihre Truppen herangebracht haben, haben wir die Tichech die Vollagen der Ansang der die Vollagen der Ansangebracht aber wenn man uns übersällt, werden wir unseren Vesig zu sollsten wissen.
Aus der Anklerdunger Lückenfahrt.

Aus ber Amfterdamer Lügenfabrit.

Aus ber Amsterdamer Lügenfahrik.
Brüstel, 5. Seht. WTB. "Daid Expreß" verdreitet eine Nachricht aus Amsterdam, in der die Behaubtung ausgestellt wiede, es seien aus dem Föniglichen Schlöß in Brüsfel gestohle ne Aunstgegenstände und Wöbel in Holland zum Kauf aus dem traugenderen Behobe in Brüsfel gestohle ne Aunstgegenstände und Wöbel in Holland zum Kauf ausgeboten worden. Daren wird die verkumderische Bewertung geknührt, das dieser Diebstehl nur mit dem Einverständ is der Deutschlich und mit dem Einverständ es die einststäde und Bervaltung des Oberschöfen unter der Ausfähre in Vaafen und Brüsfelsen unter der Ausfähre und Bervaltung des Oberschöfen ausgeschlichen des Königk. Sosies. Es ih völlig ausgeschlichsen, das ohne die Erhaubsisdes Bernaltens ein Wöbelfüld aus dem Schofpe entwerten der Konigk wur der mit der unmittelbaren Berwaltung des Schoffes beauftragte Beamte der Efficigen bestrocken und der Derhöhnungschalen der Werde ertkärten auf Befragen ausdrücklich, das sich immer noch alle Gegenstände im Schoff deren Lannt Tennzeichnet sich noch inte Gegenfande in Schaffen. Damit ein zeigen des Frieges dort wären. Damit ermzeignet sich die Nachricht des Linskrodmer Korrespondenten, der als Lügenfabrikant hinkinglich bekannt ist, als in fam Erfin dung, die nur den Zweck haben sollt, wieder eine mal eine Deutschenfieke zu verankalten.

Briefkaften der Schriftleitungs

A. v. B. Bir fügen noch hinzu: Mittensledt, Die Affäre Drehfus, Berlin 1899. Berlag: J. Guttenbag, Berlin.

Seupiferieleiter Witzelm von Busch. Ständiger literarischer Mitarbelter fester Dr. At darb hamet. Berantwortlich für die Geristleitung: Witbelm n Busch und Dies Schabet, für den Musceentell B. Radomsky. Drud Berlag von R. Scharf, santlich in Oldenburg.

Oberrealschule 311 Oldenburg. Stadtmagistrat 2 gröbere Ferkel. Bertreter

fludt für Mathematit, Khynit, Chemie. Raturbe-dreibung. Antritt Wichaelis. Melbungen an Prof. Dr. Rüthning.

An vert, ein Mildsichaf. henburg, Serrenweg 9. An vertaufen, Walteren in Willes in Willes. Damenrad — in verfaufen. Räheres in b. Geschäftsftelle b. Blatt

Bitme Bachtenborf.

M3 stellvertretend, Rottmeister der Rotte 39 wurde für ben Bädermeifter Soting ber zum Beeres bienst eingezogen wurde, der Fabrikant

Frit Weiß, Sonnenftr. 35, beftellt und verpflichtet. Olbenburg, 2. Sept. 1918

Groß:Bornhorft. Bu vf.

Bu vi. 1 neuer Schrant it Schreibputt, Br. 50 M Lambertiftr. 70.

verf. gut erhaltene Bindingür. Carl Deftermann, Stan 54,

Warnung. In meinem Garten liegen Riodgether, Burgerbuichweg.

Bin regelmäß. Abholer

Großer fconer

bon Drank und Kartoffel-schalen. Räheres in der Geschäftskielle biel. Vattes. In verfausen junge ke-ningen und Ekste. Bloberselber Chausses eetiget, billig zu an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Spienel v. Bücherickrant, Fge. Kaninchen, Serrenschreibt u. Stüble, St. 3. M. Kast.-Allee 28 an die Geschäftigt, d. 281.

Breisona, unt. R. E. 498 an die Geschäftigt, d. 281.

Dingehalk umgehend erbeten. Gebr. Meyer. Mleganderstr.

Landesbibliothek Oldenburg

Besikung.

Der Landmann Diebr. Harms zu Ethorn 2. als Kormund für Hern. Fre-behorit daselbit, läht die, kinem Minivel gehörigen, nachtebend aufgeführten

Smaoilea,

ald: 1. bas su Ethorn 2 belegene Wohnhaus nebst Scheune und unmittel Ländereien, groß 2,0751 Seftar, ca. 25 Sch.-S., Heftar, ca. 25 Sch. S., Ethorn Landmann G. Ehnfen läßt am

Dienstag, den 19. Gepibr. d. J., nedmittags 6 Uhr.

J. Helms Wirtshaus Radorft: 1. die

Wiese

im Ohmsteber Felbe, groß 1,4981 Heftar gleich 81/5 Jud,

2. die sogen. Ethorner

num Mähen öffentlich meiftbietend auf 4 Jahre

verpachten. Naborit. D. G. Dierts. 2. den dei Helmskamp be-fegenen Kamp, groß 1,2941 Heltar, reichlich 15 Sch.-S.,

8. das im Ipweger Moor belegene Moor, groß 1,2868 Hettar gleich 14,5 Sch.-S.,

mit Antritt zum 1. Mai 1919 öffentlich meiftbietd.

2. Berkaufstermin fteht

Millwoch, den 11. Gept. d. J.,

nachm. 4 Uhr, Ww. Horits Gafthans Chhorn.

Der Rumpf der zu ver-kaufenden Besitzung mit den ca. 25 Sch.-S. Lände-reien liegt an bester Lage mitten im Orte Ethorn am Kreuzungspunte meh-rerer Chaussen und Wege, gegenüber der Post und nahe beim Bahnhof.

Beim Saufe ist auch ein größerer Bestand von schönen Eichen. Der Ankauf ist daher einem Biehhändler oder

einem Rentner, der ange-uehn wohnen will, sehr zu enwschlen

Nähere Austunft erteilt auch D. G. Dierts, Naborft. 23. Glonftein, Auft.

Zwischenahu. Bu verkaufen 8 Pferde,

5Stutenter und 3 Senaitenter.

Reinhard Janssen, Das faft neue

3-Samilienhaus Mexanderitt. 81

Fortzugshalber zum 1. ii 1919 zu berkaufen burch

Auft. 28. Röhler, Saarenufer 7.

weiße Ladeneinricht. mitgroßer Thele, 2 Schließ-torbe, 1 Grammophon.

Van Run, Uchternftraße 27.

Bwifchenahn. Sabe 90 Meter 4grangiges

•bzugeb Serm. Meiners. Bu verlauf, ein ftarfer äbiger Handwagen. Rabonicerhouses 20.

Berkauf Sieischzentrale für das Ami Ausverkauf. Oldenburg.

Um Freitag und Sonnabend Bertauf bon 4

Grüßwurs

jum Breife bon 1 Mart für ein Bfunb: jum Pferie bon i Mart jur ein Gyind: in Oficenburg: in ben Schlachtergeschäften Konstum-Berein, hilbers, Betten, harh; in Gberfien: in ben Schlachtergeschäften Gebten, Meber, Krufe; in Ohmfiede: in bem Schlachtergeschäft Meiners.-Raborst.

Dibenburg, ben 5. September 1918.

10, 15, 20, 25, 30, 35 Liter,

Günftig auch für Biederberfäufer. Bescädigte Tönse erheblig billiger. W. Tebbenjohanns, Hollieferant,

Oldenburg i. Gr., gegenüber dem Rathaufe.

Geidälls-Eröfinng

Einem heutigen Zeitbedürfnis entsprechend, erlaube ich mir hiermit befanntzugeben, bag ich unter ber Firma

Oldenburger Gohlen-Kentrale Juh. Joseph Gross

im Saufe 1995 Achternftrage 23, zwifchen Stauftrage und Martt, ein

Sohlen = Spezial = Befchäft

eröffnethabe. — Durch Führung nur ersitlassiger Waren bin ich in ber Lage, allen Wünschen ge-recht zu werben und bitte böslichst um ge-neigten Zulpruch.

Hochachtungsvoll

Joseph Gross.

Bertreter und Miedervertäufer an allen Blagen Dldenburgs gefuct.

Die jum Rachlat des Proprietärs Albert Ab-bids au Brafe gehörige, an der Bahnbol und Beftftraße belegene

Landstelle,

bestehend außer den in tadellosem Austande be-findlichen, der Reuzeit enthrechend eingerichte-ten Gebäuden auß 5,7119 heftar beiten Marich-ländereien, soll öffentlich meistbietd. verfaust werden.

2. Berfaufstermin fteht

Gonnabend, den 14. Geptbr. d. J., nachmittags 5 Uhr.

in F. C. Abbids Gafthaus hierfelbit.

hit g. G. and helle eignet sich gang besonders, weil in unmittelbarer Nähe d. Bachubejes belegen, für einen Viehhaber. wie auch auf Michwirtschaft. Auch sind alle Gründe (ca. 28 000 Cuadratmeter) au der Weistraße au Baupläisen au verwerten. In diesem Tennin wirdevent, der Allifung erteilt, d. Bischaft auch Maltionator. Brate.

Achtung! 50 Pfund Fliederbeeren 3. fauf. gej. Fran Alpheis. Radersterstr. 105 I.

Ofenerseld, Bernhard Nowold beabsichtigt, we-gen Antritts der väterli-den Seille seine daselbs an der Chausse Diener-seld-Reussüdende und nahe der Munitionsfadrif Ose-nerdief recht günstig be-leaene

best, aus bem fast neuen Bohnhause, Schupen und ca. 33 Sch. Saat Gartens, Aders und Grünländereien, welche sich im besten Kulturz zustande befinden,

autande berinden, mit Iffentlich meistbierend, mit Antriti der Gebäude auf Mai f. J. und der Läudezerein auf diesen Derbit, zu verkaufen.
Das Wohnhaus lätzt sich sehr leicht zu zwei Wohnungen einrichten.
Verkaufstermin:

Millwod, den 11. Sepibr. d.J.,

nachmittags 4 Uhr. Rathiens Birtshans Nadorst.

Rabere Austunft erteilt auch D. G. Dierts zu Ra. borit.

Raufliebhaber ladet ein 28. Glonitein, Auft.

Emeelbafe, Pflüdapfel abs. S. Bragge, Br. Ch. 5,

Hude. Telegraphenarbeis ter E. Bruns Kinder Bors numd läßt am

Areilaa. den 13. Sepibr. d. J., nachmittags 3 Uhr.

familiche Nachlaß entar, als:

1 aweischl. Bett, 2 Bett-ftellen mit Stohlfeher 1 siveischl Bett, 2 Bettstellen mit Stahssechen
maragen u. Steil, Boliterauslagen 1 großen
Kleiberichtant, 1 Betsten, 1 Spiegesscharant, 1
2 titt. Kickenscharant, 1
1 bo., 1 Sosa mit rot.
Blück, 1 Sosa mit rot.
Blück, 1 Sosa mit rot.
Blück, 1 Sosa sickenstület, 1
Basschwisch, 1 Ehserbiec,
1 Kanscetssich, 2 Kanscetssich, 3 Kanscetssich, 2 Kanscharen, 2 Kanschar eralgerochtopf, 2 eralge-baljen, 3 Lampen. Sar-binenkalten mit Garbi-nen, 1 Art, Harken, Schüppen. Simer und viele jonstige Sachen, iffentlich meistbietend ver

Sämtliche Sachen find ht neu und aut erhalten. Liebhaber wollen sich bei Tönies Gasthause ver=

fanuncin. G. haverfamp, Auft.



Städt. Brogmartt für Gemüse u. Obft.

Freihändiger Berfauf lich von 8 bis 12 Uhr vormittaas und von 2 bis 6 Uhr nachmittags im ftab. tifden Lagerichuppen, Da-fenftrage 2.

In größeren Mengen vorrätig:

Weihhohl, Withhall.

Kartenausgabe in ber Ge-ichaftsstelle Stan 13.

Die Moorriemer **Sprechstunden**

fortan abgehalten 11 11br bei Timmermann in Burwinkel, 12 Uhr bei Mener in Reuenbrok.

Dr. Glüsing, Glöfleth.

Warnung!

Beterssehn 2. In und bei meinem Garten liegen Fußangeln und Selbstent-lader, Jede Ueberwegung über mein Land ift ftrengftens verboten. Diebr. Schitte.

Everfieit, Li, bett, enge junge Biege v. h. Heider v. h. Soberskamta 8. Gutes Beides beam, Gemületand an pachten gejucht. An-gebote an die Kaffenver-waltung des Refervelaga-retts 2. Aiscefloff. "Biegelhof" retts 2

Imfer-Verein Brokenkneten.

Berjammlung am Sonn-tag, den 8. Sept., nachn. 3½ Uhr, in Mw. Kemper-manns Gafthaufe in Großentneten. Alle Im-fer verden bringend dazu ingelaben.

Schweineverlicherung bverfien.

Berfammlung

am Sountag, den 8. Sept., abends 7 Uhr, im Ber-einslofal, Grönemeyers

Tagesordnung: Festsetzung von Entschäs digungsansprüchen. Berschiedenes.

Um allfeitiges Erfchei-nen wird dringend gebe-

Der Borftand. Nadorft. Borjahrige

Winterhüte

find jest ausgelegt.

Frau A. Röben,

Buggefchäft.

Die Schüler des Old. Pädagogiums werden gebeten, sich am Beerdigungstage vormit-tags 9 Uhr in ihren Klas-

tags 9 Uhr in ihren Alafenräum, zu versammeln, Die Lehrerinnen bes Old. Sädagogiums.
Wer erteilt einem inns gen Nädichen einmal wöchentlich Unterricht im Zautenipiel? — Alngebote unter V. 80 an die Filiale Langefiraße 45.

Nach längerer militärärztlicher Dienstleistung habe ich meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. med. Cornelius.

Lungenfürforge.

Jeden Sonnabend, vor-mittags von 71/2 bis 9 Uhr, unentgeltliche ärzt-iche Sprechftunde bei den Gemeindelchwestern, Grü-ne Straße 28.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 6. Septbr., abends 7 Uhr: "Königs: finber."

finder."
Sonnabend, d. 7. Sept., abends 7½ Uhr: "Iphis gente and Tauris."
Soundag, den 8. Sept., abends 7 Uhr: "Tannhänster und der Sängerfrieg auf Wartburg."

Familian - Nachrichten

Berlobung&-Anzeigen.

Statt Rarten.

Die Berlobung meiners Meine Berlobung mit Tochter Gerhardine mit Frant, Gerfardine Rohde dem Gutsbeftier Gerrn gebe ich biermit befannt Earl Unger beehre ich Carl Anger Carl Anger b mich anzuzeigen. Carl Anger. Sut Rockshof.

Fr. Rohbe. Somberg bei Ratingen Olb. (Mheinland), Schwei i. Dlb.

Das Brautpaar ift 3. 3t. homberg bei Ratingen.

¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥¥ --- a [] a ---

00 10 0

Die Berlobung unferer Meine Berlobung mit Tochter Luife mit dem Fraulein Luife Savetoft Lebrer Geren Gbuard gebe ich hiermit befannt, Eprung beehren wir und anguzeigen.

Saup!lehrer D. Sancfoft und Frau Anna geb. Boß.

Bartwarden bei Robenfirchen.

Lehrer Eduard Sprung

Leutnant b. Ref., aurgeit auf Urlaub. } Sandhaufen

bei Delmenhorft September 1918.

heute morgen 5 Uhr erlöfte ein fanfter Tob meinen innigftgeliebten, bergensguten Mann, meinen liebevollen Bater,

ben Nabrifanten

von seinen schweren Leiben

In tiefer Trauer

Frau Luise Strömer geb. Beed nebft Tochter und übrigen Angehörigen,

Die Beerbigung findet Montagmorgen 9 Uhr bom Trauerhaufe, Werbachftrage 5. aus ftatt.

Unbacht 3/49 Uhr bafelbft.

Statt befonderer Angeige.

Rodentircherwurp, 4. Sept. 1918. Un ben Folgen einer Operation farb im St. Josephösstift in Bremen heute nacht, 11 Uhr, unser herzensguter Bater, mein lieber Grosvater, ber

Landwirt

Anton Hedden

in feinem 63. Lebensjahre.

Tiefbetrauert pon feinen Rinbern

Darry Bedden, s. Bt. im Felbe. herm. hemten, 3. 8t. im Felbe, u. Brau Umanda geb. Debben. Suffav Bedden. Dibenburg. Goo Bedden, g. Bt. bermunbet. Emmy Bedden. Mnion Gunther Semten.

Die Beerdigung sinbet am Dienstag, Uhr, vom Bahnhof Robenkirchen aus bem Friedhose in Robenkirchen statt. Bon Beileidsbesuchen bitten wir abzu-

and the same and t

Seidtamp bei Westerstebe, ben 5. September 1918.

Rach langem Leiben entschlief heute frish 3/7 Uhr mein lieber Mann, unser lieber Bater, Schwiegerbater, Bruber, Schwager und Ontel,

ber Brennereibefiker

im Alter von 64 Jahren.

Dies bringt tiefbetrübt gur Ungeige im Namen ber Ungehörigen

Frau Elise Fiden geb. Kohlrenten.

Die Beerdigung findet statt am Montog, ben 9. September, nachmittags 4 Uhr, auf dem Ktrchhos in Westerssiede. Um 3 Uhr Trauerandacht im Sterbehause.

The second of th

Dantiagungen.

Für die Beweise herz-licher Teilnahme bei dem schweren Berlust, unseres geliebten Sohnes

herzlichen Dank.

Frau Meta Blohme. Heiratsgesuche

Junger Mann,

d. Nei, f Urlaub.

36 Jahre alt, judt die Be-fauntidoft einer jungen Dame oder Kriegermitwe zwei den den Beligung vordanden, Angedote uner E. D. 108 an die Kiliale der "Rachrichten" in Barcl.

Heirat!

Sandwirt, Mitte 48th.
Bittwer, feite Hoftion, is die Befanntischaft ein ge bilbeten Dame, melde t. landwirtschaftlichen Dams hatt vorsiehen fann, is hatterer Heine Serms den erwiinsteit, Wienes Annhang nicht andseckliche Dieterlieben Dieterlieben Dieterlieben die Mindang nicht andseckliche Wienereitige Dieterlieben Eingebote mit Aboisers blie, welche umgefrab jur nichten glicht wirt, "inte 23. M. 24 742 an zubahl Wosse, für Brennen, erbeten.

Beff. Serr v. ausw. (ht. u. fempu. yn. 30, asi. s. Su. u. u. u. v. u. cia. s. Su. iv. u. u. v. u. cia. s. Seri i. s. l. Epit. Sei s. ausw. u. u. s. s. ausw. u. Billets Platerfierer

Landesbibliothek Oldenburg

Mus dem Großberzogium.

Rachbrud unferer mit besonderen Reichen berfebenen Eigenberichte mit genauer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Berte über britiche Bortommniffe find ber Schriftleitung ftets willtommen.

Didenburg, 6. Gept.

* Militärische Personalien. (Aus dem Militär-Bochenstat.) Zum Oberseutnant wurde besodent Verschussen. Zum Oberseutnant wurde besodent der Lentnant Engberd in gest. Kusse. d. 3. Saade-Ir-Landweitegung der Verschussen. Lentnant d. Landw. 2. Aufg. der Oberseutnerderter Kissentant d. Landw. 2. Aufg. der Oberseutnerderter Kissentant d. Landweitegung. der Oberseutnerderter Kissentant d. Kannwoder) beim Art.-Dep. im Oldenburg.
Das Essentant d. Klasse erhielt stud. nat. Tegitmeder, Ethorn, Leutnant d. Ref. im Feldart.-Rat. Prinz August von Preußen, 1. Manisches Rr. 1.

1. litanifches Nr. 1.

gentiaant d. Nei, im Feldart.-Ngt, Prinz Angust von Preußen, 1. litanisches Nr. 1.

* Das Eiserne Arenz erwarden auf dem Felde der Here Gefr. Hand aus Burwinkel. — Muskeiter Ferwin and Vökenden Vollendung. — Handseiter Ferzein and Vökendung. — Hermann Wöller, stud. theol. aus Oldenburg.

* Das Friedrich-Angust-Arenz wurde verließen: Untersflisser Hermann Wöller, stud. theol. aus Oldenburg.

* Das Friedrich-Angust-Arenz wurde verließen: Untersflisser Hermann Wöller, stud. theol. aus Oldenburg. — Offiziersaspirant Gefr. Handseichmung vorm Feinde zum Unteroffizier befördert.

* Die Kirchengemeinde Oldenburg haf in der letzten Beit den Krichengemeinde Oldenburg haf in der letzten Beit den Krichengemeinde Oldenburg haf in der letzten Beit von derschiedenen Seiten Bernnächtnisse im Feldmideringe den 15 200 M. erhalten, darunter eines von Frl. Kirchoff in der Höhe der Verhalten, darunter eines von Frl. Kirchoff in der Höhe der Verhalten, darunter eines von Frl. Kirchoff in der Höhe der Geschen der Verhalten Sichengemeinde 3000 M.

* Die ans 1. Olfober 1918 fälligen Inskadeine der Hentigen Kirchoffenvern, wie aus dem Heitschaften Vorwerkert, wie aus dem Heitschaften Vorwerkerten Beife tostenlos eingelöst.

* Rueintragung in die Michtundenliste verfügte der Siadinagistrat, wie aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich, bereits vom 16. d. M. ab in gewohnter Weischungistrat, wie aus dem heutigen Anzeigenteil erslätzlich ist.

* Tenentrussischaftliche Berein wird im kommenden Winter sein Tätigleit in bossen Umstange wieder aufschnen.

schild ist.

* Der naturwissenschaftliche Berein wird im kommenben Winter seine Tätigkeit in vollem Umfange wieder aufnehmen. Es ist him trot zahlreider Schwierigkeiten geungen, eine Anzahl bervorragender Gelehrter zuf gewinnen, welche sich bereit gesunden haben, dodular-wissenschaftiche Borträge auß naturwissenschaftlichen und geographischen Gebieten, die jeht beionderes Interesse beten, zu halten.
Vorerst sind bezeit gesunden kaben, dodular-wissenschaftöbrien und Balästina in Gegenwart und Bergangenheit; Bull o w. Die Chemte und ihre Wirkung auf den Weltkieg: Spethmann: London und die Londoner;
Etrecker: Bon der Fische zum Kapierstieses (mit Austiellung); Kaundind der Fische zum Kapierstieses (mit Ausstellung); Kaundind der Kießte zum Kapierstieses (mit Ausstellung); Kaundind der Micklieden Lichtbildern begleitet sein.
Begen der augenbischichen Schwierigkeiten vierd von der
Ausstellung namentlicher Mitgliedslarten abgesehen. Daihr werden Konneumentskarten sin die genannten sind von Tamen- oder Kamilienkarten wird dahurch siederssissen von Damen- oder Kamilienkarten wird dahurch siederssississy von Damen- oder Kamilienkarten wird dahurch siederssissississischer Gesunten Sentensen.

die Plätze sind nicht numeriert. Alles Weitere ist aus der gleichzeitig aufgegebenen Anzeige zu ersehen.

* Pfahssinder. Sonntag, den 8. September, nachmittags den 2 dis 51/2 lbr, veranstatten die Ortsganden des Weiterenders des Deutschen Pfahrindersundes im Z are I (Kassenders) eine Werbeseier. Es gilt, dem Pfahssindersdunden in Baret wieder Eingang zu verschoffen. Die deskende die Friegung ist verschoffen. Die deskende die sieden kann keine Korper und Geist im frassfrichen Spiese kläckt, und diese könne Körper und Geist in frähsschen Spiese kläckt, und diese

Der deutsche Generalnab meldet:

Großes hauptquartier, 5. Sept. 2029. Autflich.

Befilider Rriegsichauplan heeresgruppen Kronpring Aupprecht und Boehn.

Bivifden Ppera und La Baffde brangte ber Feind

gegen unfere nenen Linien nach. Im Borgelande ge-lagene Ableilungen wichen bort befohlsgemäß auf biefe gurud. Bei Whischaete wurden Teilangriffe bes Feinbes abgewiesen. Zwifchen Scarpe und Somme fühlte ber Gegner

Zwischen Scarpe und Somme fühlte der Gegner gegen unser einem Linien vor. Infanteriegeschle mit unseren Sicherungsabteilungen. An der Somme Artikerietätigkeit. Zwischen Somme und Dise haben wir die nu 26. August aus der Gegend von Noye begonnenen Bewegungen sprigesibirt und uns in vorletzer Nacht ahne Nampf vom Feinde losgelöft. Die am Heinde belassenen Rachbuten sind gestern nachmittag langsam gefolgt. Der Feind hatte am Abend eitwa die Linie Beyen nu es.—Guiscard. Aprilly nitt schwäckern Tellen erreicht. In der Alleiteniederung wurden Borstöße des Feindes abgewiesen. Ebenso scheiben Aprilly der Ebenso scheiben Arres einstellen karte feindliche Angrische Ebensoche ionicom Bortioge des geniods angeweient. Gernh schiederen state schiedlich Angelse und Mickel, der Nickte, bei Ternh Sornh, Clameen und Bucke. Dong. Bigewochstneister School es der Datterie des Feld-Artisferie, Regiments Nr. 29 sat dier in den leizen Kämpsen & Bangerwagen vernichtet.

hoeresgruppe Deutscher Kronpring.

Deftlich von Soiffons legten wir die Berteidigung von der Besle gurud. Die Bewegungen wurden planmaßig und vom Feinde ungeftört durchgeführt. Wir fcoffen gestern 32 feindliche Flug.

Der Erfte Generalquartiermeifter. 2 u ben borft.

Erfenntuis sich in allen Schichten breit gemacht hat möchte die Gauleitung versuchen, die Ortsgruppe Barel mit diesem Feste wieder aufzurichten. Geboten werden Musikvorträge, Spiele usp. Bei schlechten Wetter sindet das Fest im Saale

Feste vieder aufzurichten. Geboten werden Aussterführer zuster findet das Kest im Saale statet und sommen dam Lichtbilder hinzu. Einstrit 30 Å. Es wird auf die Ausster serwiesen.

* Neder Nenderungen des Oldenburger Wintersahrpalans schreibt die "Weserzig.": 1. Der erste Morgenzug nach Oldenburg, P 12, fährt früher und vird bedeutend verlangiant: Preinen Hoh, ab 6.12, Delmenborst an 6.46 ber Amstellungung P 403 von Lohne-Oldba, versehrt 5 Minuten früher: Delmenhorst an 6.45), ab 6.50, Oldenburg an 7.45, und nach Wilhelmshaven weiter wie disher. 2. Der Verstragszug P 32 (Bremen Hohs, ab 1.10 mittags) wird zwissen Oldenburg und Wilhelmshaven eine um 10 Minuten sangere Fabreit haben. 3) Der Wendhschmellung D 118 wird etwas beischleunigt: Bremen ab 6.20, Oldenburg an 7.09. Der voraussahrende P 40 (Bremen ab 5.30) erhält eine etwas versäderte Kaspreit: Oldenburg an 7.03, ab 7.21. 4) Der Nachtzug P 2 wird bis Oldenburg verlangsamt: Bremen Hoh, ab 1.52, Oldenburg an 1.16. Die Weitersahr nach Silhelmshaven ist eiwas beschenungter: Oldenburg ab 1.50, Ab 1.50, Wilhelmshaven an 2.12.

5. Arbeiter-Morgenzug P 3 W von Hube endet statt in Bremen-Vellad in Bremen-Hos, bir der holden die Kennen-Hos, die führt früher; er wird außerbenn beschleunigt und bis Bremen-Hoh, durchgeführt: Oldenburg ab 6.00, Bremen-Hos, an 7.20. 7. D 103 wird

bedeutend verlangsant: Wilhelmshaven ab 5.25 morgens, Oldenburg an 6.28, ab 6.36, Brenen (wie jetz) an 7.32.
8. Der nene Abendrug von Oldenburg P 29 wird derlangsamt: Wilhelmshaven ab 5.33, Oldenburg an 6.42, ab 6.50, Brenen-6,65, an 9.08.

* Wiernen-6,65 an 9.08.

* Wiernen-1,65 an 10.08.

* Wiernen-1,65 and 10.08.

* In der Höglichen Steinhauerei in Wecklon ift seit einigen Zagen eine Prestorffabrit in Betrieb genom-men worden, die von einem Konsprinnt aggründer wurde. Wehr als 80 Arbeiter und Arbeiterinnen finden hier reichlichen Lohn. Die Fabrit ist für längene Zeit mit Arbeiten reichlich bersorgt. An dem Unternehmen sind hierige und aus-wärtige Kapitalisten beteiligt.

** Was sind "deutsche Faserhosse"? Wan schreibt det "B.-24g.": Man hört und lieft heute viel von "deutschen Faserhossen", wie sie jest auch in der Deutschen Faseschossen Ausslessung in Leidzig in ihrer Ausbarmachung für das deutsche Burischissen zur Ausstellung gelangt sind; aber der Laie weiß kaum, unt was es sich det diesen Faserisoffen hand beit Gindennische Kaderstoffe sind Greenmisse aus im Su-origie Fajerplauzen ind noch Weidenröschen, Binfe, Sopfen und Lubine zu neunen, und endlich gedeinisten nur noch sehr brauchbaro Fajern aus dem Molgras in den Torfichichten nurferer Woore und aus dem Adogenfloch (Stranfa). Richt zu bergefien find jelöfiverfänschich die aftdefannten und be-währten Fajern, die früher in großen Wengen in Dentschlaud gewonnen burden, Flachs und Sanf. Zu ihren Wiederanthau anzuragen ist auch einer der Hauptzwicke der jetzt in Leitzig eröffneten Wei-Auskiellung.

anziregen ist anch einer der Handtzinecke der jest in Leipzig eröffineten Web-Ausstellung.

** Andesstelle zur Förderung des bargelblosen Jahlungsverfeftes im Hetzgagtum Obenburg. Im Rathaussaal zu Oldenburg fand am Dienstag, den 3. d. Mid., unter dem Borsty den Dierblirgenneisser Tappen den de is deite Situng den Landesstelle statt, in der von dem Geschäftsführer der Landesstelle Dr. Had eller (Handelskammer) der Bericht über die Tätigfeit im sehren Vernelskammer) der Bericht über die Tätigfeit im sehren Vernelskammer) der Bericht über die Exitigeteit im sehren Verschampen, das auf Beranlaftung der Geschäftsstelle die Gründung von besonderen Ortsgrung der Geschäftsfelle die Gründung von besonderen Ortsgrung der Geschäftsstelle die Gründung von besonderen Ortsgrung der Verschaftsche der Ortsgrungen zur Zeit bereits in Wille und Verschaftschen schaft der Verschaftschen von der Verschaftsche und der Verschaftsche das in über Ortsgrücken haben bereits eine erspeuliche Tätigleit entwickelt. In der Verschaftsche der Ortschaftsche Verschaftsche der Ortschaftsche Verschaftsche der Ortschaftsche Verschaftsche der Ortschaftsche Verschaftsche Verschaftschen Sandesschaftsche der Ortschaftsche Verschaftsche Verschaftsche Verschaftsche der Sandesschaftsche der Sandesschaftsche der Schaftsche der Schaftsche der Schaftschaftsche Verschaftsche on Bennte, Leiper und Stantsarbeiter möglicht bafür Sorge in Bennte, Leiper und Stantsarbeiter möglicht bafür Sorge tragen zu vollen, daß die beit. Kreije sich ein Bantsouto zu-logen. In Midvirkung bei der Hörberung der neuen Zah-kungsart wurden serner ber Korstend der kankinämitigken und gewerblichen Korkbildungsschafte, die Handels- und Gewerbevereine im Herzogium Obenburg, die Obenburgische Beam-tenvereinigung, der Kriegerheimstättenverein, der Verein der Zeitungsverleger und die Rechnungssteller und Auftionatorenimung aufgesorbert. Flugbkätter, Werbeplakate und anderes Werbematerial wurden unter Bermittelung der Ortsanderes Recrematerial wirden anter Bennitteling der Oris-gruppen im ganzen herzoginn verbeilt. Ein Werbe efil m, der sich "Der gesophyte Eindrechen. Jur Zeit wird der Kilm in den Wall-eiche Spielen in Oldenburg gezeigt. Nach einer eingehenden Aussprache wurde die antegende Behre-chung, in der weitere Borschläge in bezug auf die Förderung des dargebolden Kerkeprs gemacht wurden, von Oberdinger-meister Tappenbed mit einem hindels auf die beborschehande Eriosensfesse wird des besteht von der der der der Eriosensfesse wird des bestehts auf die bestorschehande 9. Kriegsanseihe und die hierfür notwendige rege Werbeiätig

Berne, 4. Sept. Der Obitvertauf an ben Chauf-* Berne, 4. Sept. Der Obstversauf an den Ehaufsein in Hamidde die Summe bon reichsich 2000 M. wöhrend früher nur ein pear Humbert herauskamen. Nepfes sied hier im Lamde sehr viel gebrachen, Birtnen in geringer Berage. Leider sind die Respiel L. T. echt sied geblieben, namenklich an des Bäumen, die überneich be-

Plasanenassee Nr. 14.

Roman von Dr. B. Meißner.

(Nachbrud verboten.)

Der Sanitätsrat machte eine Bewegung, alls ob er ettoas fagen wollte. "Bitte, herr Sanitätsrat, wollten Sie etwas be-werten?"

berfurbener Freund etwas schwerhörig war in den letzten

derivokener Freund eiwas schwerhörig war in den letzten Sahren."

"Ich danke sehr. Herr Gadubeit, das wußten Sie ja much Rispre das kante Gespräch nur aus diesem Umbande herr?"

"Nein, Herr Amtsgerichtsvat, es war viel lauten, wird hätze ich nichts berstehen können, und der Kammersinger so sehr kaut, was sonst nicht seine Art war.

"Darf ich nuch einige Fragen an den Zeugen utchten," erhod sich gehnisedt.

"Darf ich nuch einige Fragen an den Zeugen utchten," erhod sich gehnisedt.

"Derr Gadubeit, wann haben Sie das letzte Mal in dem Arbeitszimmer des Gerrn Kammersänger Ordnung semacht und Stand gewischt?"

"Gestern worgen zwischen halb acht Uhr und acht, während der gnädige derr im Garten war."

"Daben Sie auch im Labovatorium Stand gewischt?"

"Ich durfte dort immer nur abends Stand wissen, det Derr Kammersänger worgens sich in Abdvatorium zu arbeiten pflegte."

rum zu arbeiten pflegte."

"Berfiehen Sie mich recht: Es liegt mir daran, zu

katen Male Staub biffen, ob Sie vorgestern abend zum letzen Male Staub gewisch haben?"

storigi haben?"

"Borgestern? — Ja — vorgestern abend gegen neun

"Borgestern! Male."

Sie "Missen Male."

Sie "State gewischt hatten, noch im Laboratorium gesarbeitet hat?"

der Idente nicht, denn als Herr Nalf um zehn Uhr bergegangen war, habe ich nur im Schlafzimmer bom deren Kammerfänger noch Licht gesehen; das Laborato-dum var dunke!"

Wieder fagen fich die Anwesenden erstaunt an. Die Fragen Helmstedts waren ihnen völlig unversändlich, fie konnten keinen Zusammenhang finden zwischen diesen Fragen und dem Mord.

"Mavie Bieske foll kommen!" "Nath, derr Gerichtshof, ich weiß garnichts; ich war ja nich de! Ach, und unser armes, gutes-Freilein! Und was Herrn Raif angeht, das ist ja ein so guter Mensch, er war ja woll manchmal en bischen tücks — aber ein Nord, nee, nee, Herr Gerichtshof, det glauben Se man nich!"

Wie ein Wasserfall sprudelten die Worte von ihren

Sippen.

Sippen.

Sippen Sind, nun mal langfam. Es ift ja fehr schön, das Sie Ihre Unjicht so offen sagen; aber es ist doch besser, ich stage Sie."

beiler, ich frage Sie." Der Unterluchungsrichter hatte besonders wohlkvollend gesprochen und konnte sich dabei eines leisenRächelns nicht erwehren. Das weitere Berhör der aufgeregten Berson entbehrte nicht einiger drolliger Womenke, zumal wem die Zeugin es nicht unterlässen donnte, hier und da einige bissige Bemerkungen über den Diener Jakob zu machen, die diesem sichtlich nicht angenehm waren.

machen, die diesem sichtlich nicht angenehm waren. Alls der Untersuchungsrichter das Kerför beendet hatte, richtere Helmstedt noch eine Frage an die Zeugin. "Sagen Sie mal, Fräuletn Warte, Sie sind doch mit Jakob zur Wäsicherolle gegangen. Wie lange haben Sie sich denn da aufgehalten?"
"Qus kann die nicht sagen — aber Jakob war doch getriß 'ne halbe Stunde weg währendem." Alle horchten auf: "Wiese, Fräuletin Warte? War denn der Zakob nicht während der ganzen Zeit bei dem Hern Schaffer, dem Wilkhöndler?"
"Unfanas war er ja mit da, dann meinte er ober, er

"Unfangs war er ja mit da, dann meinte er aber, er müßte mal was beforgen, und kam erst nach 'ner halben Stunde wieder."

Stunde miecer." Ein witender Bkid Jakobs traf die Zeugen. Helmstedt, der den Diener im Auge behalten hatte, merke die Beränderung in dem glattrasierten Gesicht.

(Fortfebung folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

iine a.
efchlofic
retion.
oiveras
end sus
unter
nudelf

** Opernburg, 6. Sebt. Die, Wäschesammsung zur Anglier Sänglinge und Wöchnerinnen, welche der Barct. Franken-Verchn in Ort und Land Olberndurg veranstallet, ist (liebe Anzeigel) auf Sorantag, dem 8. September, dornstugs 9 uhr einend, schweizer in Der Bonnelbezier ist der kinzeigel auf Sorantag, dem 8. September, dornstugs 9 uhr begitnend, schweizer und Edisabelhstraße, sowie Torsphuh, mit eingeschöfen. Wir beiten nochmals herzisch und dungend. "Ir sieben Franzen und Alliter Ihrendurgs, kommt in Euren Schränken und Trussen die Ander wirden Sende beiten Konnen und Trussen die Groff in die Sände suiren Sod und manches dergessen Stüd Stoff in die danne halben wird Euch maches dergessen der Ihrendurgs, kommt in Euren. Bon der Wäsche aber, die Ihrendurgs, beinehm in die hand habt Ihr ein Opfer gebracht. Witscheden der "Ingendogruppe" und Schultuber mit Wagen wossen und Wille und Schultuber mit Wagen wossen und Wille und eine heine Seben!" — Wo der sehn tellen nicht sonden in Schultuber der Angen wieden der Schultuber werden in Schultuber der Angen wieden der Schultuber der Schultuber. Aber alle Schultuber der Schultuber

X. Brate, 5. Sept. Der Brafer Turnberein ber anstruktete am letzten Commag im Rahmen des Bereins ein Betiuwen für sämuliche Abteilungen. Es beteiligten sich 12 Känner, 18 Damen, 47 Knaven und 62 Mädchen. Der Ber Lauf bes Turnens zeigte, daß trot der Ungunft der Zeit im Berein unter fundiger Leitung mit Luft und Eiter gearbeitet wird. Es sonnte daher auch eine Reibe von Eichentrangen an die Besten einer jeden Abteilung verteilt werden. Ein zum Schluß statifindendes Fußballspiel zwischen der Mäuner- und Damenabteilung jand die besondere Aufmerksankeit der zahl-

* Keinenburg, 4. Sept. Wie bereits berichtet, findet am Sommabend, den 14. September, nachmittags 4½ Uhr, im Keiffaal des hiefigen Ledrerinnen-Seminars eine Kunst-Beranflattung statt, deren Keinertrag dem Deutschen Berein für Sanitätshunde zuslieben soll. Die Beranstaftung wird ein Schröders Sehräge tragen, weil die beiden Kinfiler, deren Schöhfungen die Bortragssolge im wesentlichen bestreiten, sich selbst an den Darbietungen beteiligen werden. Gustav

Abolf Gerbrecht wird aus seinen "Psalmen des tangen Ledens" lesen, während seine "besumsichen Lieden" und bater. Ländischen Gedichte von Pran Flie Kinkens gesprochen werden. Die von Wilhelm Rinkens bertonten Gerbrechtigten Lieder aus "Bon seiner Treue" wird der Komponist am Flügel selbst begleiten, ebenfalls die von ihn vertonten Lieder von Lao Heller. Chöre von Kinkens (u. a. das schöne "Morgenlied im Mai" von Walter Fley) singt der Sem in archor under der ansgezichneten Leitung des Seminardisctiors Gerbrecht. Als Singelsüngerinnen vor Eript ab eth Gerbrecht mit. Auch eine vielbersprechende junge Geigenstünsterin vor Betweise ihres Könnens geben. Dei der Keichbaltigkeit der Varbietungen und der Eigenart der Verantslatung ist es er-Benveise ihres Könnens geben. Bei der Reichhaltigkeit der Darbietungen und der Eigenart der Beranftaltung ift es er-klärlich, daß dieselbe — adgesehen von dem guten Ived — einem großen Interesse begegnet. Karten (m. 3 und 2 M) und ausssischliche Programme surd durch die Buchhandlung A

Könije in Kenenburg zu beziehen. Fönige in Kenenburg zu beziehen. Fat beichlossen, die Gemeinde-Aechungssihrung an Fräsche beichlossen, die Gemeinde-Aechungssihrung an Fräsch im Visibelmine Hohlen zu übertragen, nachdem der langjährige Gemeinde-Rechungssihrer Haben berstorben ist.

0. Wilhelmshaven, 5. Sept. Eine neue Laufbahn ift in der Kaiserlichen Marine vor Beginn des Arteges durch Schaffung der Artillerie-Mechaniter eingerichtet worden. Die in diese Laufdahn eingestellten Mechaniter haben fich fo gut bewährt, daß nach einer Berfügung des Staatssetretärs des Reichsmarineamtes in Zutunft ein Teil der Feuerwertsofsisiere den Artillerie-Mechanitern zu entnehmen ist men ift.

Gropherzogliche Zolldirehlion | Bropherzogliche Zolldirehlion

Bek. Rachverflenerung von Schaumwein

Schanmwein, der fich am 1. September 1918 außerhalb der Erzeugungsstätte ober einer Zollniederlagi befindet, nmerkiegt gemäß Artitel 8 des Gesebs dur Nenderung des Schammwinsteuergesches vom 1

befindet, nmerkegt gemag Artitel 8 des Geteges dur Kenderung des Schaunweinskeuergesches vom 1. August 1918 einer Nachteuer.
Bereits entricktete Steuerbeträge werden auf die Rachkeuer angerechnet. Auskändische Schaumweine (blame Jodzeichen an den Umfcliegungen) unterliegen den vollen Nachsteuersätzen.

stegen den vollen Nachtenersätzen.
Ber am 1. September 1918 im freien Verfehr bestüdlichen Schaumweis im Bestis oder Gewahrlam hat, muß idn häteikens am 7. September 1918 bei der Josle oder Seinerskelle sines Vegistres schriftlich mieter Angabe des Ansbewahrungstammes, der Gattung, der Menge, der Velchaffenkeit der an den Umschliegungen angebrachten feuerstichen Kennzeichen (Steuerseichen, Josleichen, Harbe der Zeichen) anmelden. Schaumwein, der sich am t. September 1918 unterwegs befindet, ist vom Empfänger anzumelden, sobald er in dessen Bestis gelangt ist.

Aus Anweichung übn Rordrucke nach pergeisries

Bur Anmelbung find Bordrude nach vorgeichrie-benem Mufter gu benuten, welche von ben Begiris-Boll- und Stenerftellen unentgelitich geliefert werden,

Oldenburg, ben 29. August 1918.

Brohherzogliche Zolldirektion

Beltiffi Machverfleuerung von Wein, Tranbenmoli und dem Weine ähnlicen Betränken.

Gemäß § 45 bes Beinsteuergesetes vom 1. August 1918 unterliegen der Rachteuer:

- 1. Wein und Traubenmoft.
- bem Bein abnliche Getrante,
- 3. Getränte, die Bein oder dem Bein ahnliche Ge-trante enthalten,
- icanke enthalten,
 4. enigeischer Wein und entgetstete, dem Wein ähnsliche Geträufe, sofern sie sich am 1. September 1918 im Besie eines Verbrauchers besinden, oder sofern sie vor diesem Zeitzunste bereits an einen Berbraucher abgesendet, aber noch nicht in bessen dand gesangt sind.

Sand gelangt find.
Ber als Berbrancher am 1. September 1918 ihm gehörige Getränke der genannten Art in Gewahrlam bei oder durch andere verwahren läht, muß sie hökend am 7. September 1918 bei der Rolls oder Senerstlelle feines Bezirkes unter Angabe der Art. Bedeichnung, bei Traubenwein der Jahradinge 1915, 1916, 1917 auch des Jahradungs, der Menge und des Betres für das Liter oder die Flasche anmelben. Verwahrt der Berbrancher die Getränke nicht feldit, so hat er außerdem noch den Namen, Stand und Vohnort des Bermahrers der Getränke in der Anmeldung einsaufragen.

Jutragen,
Der Berwahrer ist verpflichtet, die Getränke, die er am 1. September 1918 sit Berbrancher verwahrt, der Boll- und Sieuerstelle seines Bezirkes spätestens dis zum 7. September 1918 nach Art, Bezeichnung und Menge, getrennt nach den einzelnen mit Namen, Stand und Wohnert aufzusührenden Berbrauchern, ausnahmstos anzumelden.

Bur Anmeldung find vom Berbraucher und Ber-wahrer Bordrucke nach vorgeschriebenen Mußern zu benuben, die von den Begirfe-2000 und Seinerfiellen Henloß zu beziehen sind, soweit nicht Zustellung

Oldenburg, ben 29. Auguft 1918.

Belt. Aadverileuerung von Wineralund künflich bereileien mällern Befränken.

Gemäß 334 des Geletes, betreffend die Besteuerung von Mineralmässern und fünstlich bereiteten Getränken, unterliegen der Rachkener Mineralmässer, immonden und önere fünstlich bereitete Getränke, tonzentrierte Kunstlimonaden und Grundftosse aut derseldung von fonzentrierten Kunstlimonaden in verschließbaren Gesägen, die sich am 1. September 1918 außerhalb eines derstellungsbetriedes oder einer Bolniederiage im Bestige von Händern, Wirten, Konsimmereinen, Kasinos, Logen und ähnlichen Bereinigungen, die Erzeignisse der genannten Urt abzugeden psiegen, bestinden und nicht schon auf Grund anderer Gelebe kenerpsischtig sind.
Die nach Albsat i nachkenerpsischtigen Personen

anderer Geleke stenerpstichtig sind.

Die nach Mosa 1 nachstenerpstichtigen Bersonen und Exercingungen haben die am 1. September 1918 ihnen gehörigen Erzeugnisse, einerlei, ob sie sie selbst verwahren oder durch andere verwahren lassen spätestens am 10. September 1918 bei dem Jolls oder Steneramt ihres Bezirfes unter Angabe der Art, des sier die eingelnen Arten in Frage sommenden Nachstenergeiches, der Raummenge sowie des Aufbewahrungsortes, gegebenensalls auch des Berwahrers, angumetden, Unterwegs besindliche Erzeugnisse sind sollsdach nach Eingang anzumelben,

Bur Anmetdung sind Bordrude nach vorgeschriebenem Muster zu benuhen, die von den Bezirfsdoll und Stenerstellen unentgestich abgegeben werden.

Olbenburg, ben 29. Auguft 1918.

Seibert

Officiality. Baterl. Frauenverein Sammelt Frauenhaar! das

Annahme:

Frau Bintermann Frau **Wintermann,** Bremerstr. 40. Frau **Frerichs,** Nordstr. 4. Frau **Feuze**, Schüßenhosstr.

Berpachtung.

Solle Landwirt G. Sei-nemann beabsichtigt seine bas, belegene

bestehd, aus den Lompl. Gebänden u. 23. Seit, sehr ertaagreichen Marsch- und Moorsändereien, mit An-tritt aum 1. Mai 1918 auf mehrere Kadre zu derhach-en, Bachtschlacher wol-len sich baldigit melden.

G. Haverkamp, amil. Auftionator, Sube.

Shones Brennhola

au vert., Bentner 3,50 M. Ludwigs, Humboldtstr. 27. beite3

Beidengülchen

(2 Kühe), Held und Gar-ten und klein. Wohnhaus, gegen bar du kaufen gef. Angebote unter M. B. 490 an d. Geschäftskelle d. Bl.

Zu verfaufen ein weiß. Emailleherd. Langestraße 85.

Eligrün-Berkauf. Großherzogliches Kam merherrenamt läßt am Donnerstag, 12. Sept.,

machin, 2 Uhr, den zweiten, sehr gut be

Grasschnitt

im Eichenbruch u. Berbindungsparf — vorm Forst-hanse — auf Zahlungsfrist vertausen. Bersammlung: im Berbindungsparf am d. Southauser Chaussee.

Degen, antil Auft., Raftebe.

Landstelle-Verkauf.

Großenmeer, Landwirt Seinr. Martens au Ober-firömiiche Seite hierselbst beabsichtigt, seine daselbst belegene

Landstelle,

geräumige, in bestem Instande besindt, Wohn-und Wirtischallsgebände mit 18,6926 Hettar (411/2 Just) ertragreich. Län-bereien,

zum Antritt auf Mai n 3. zu verkaufen.

Die Stelle ift günstig an Chausse belegen, sie wird event, auch mit weniger Land, gang in gewünscheiter Größe, verkauft, Ein Aufenfahrfan Stellen

Ein Ankauf diefer Stelle kann hestens empfohlen

amtl. Auftionator, Großenmeer.

Belegenheilshau

Kunstvoll gearbeiteter, enig benutter, hochele-

Salonidrank, Salon= tiid, Armftubl.

großer und fleiner Soder, and fleiner Goder, 2 Bandborten, alles ausgelegt mit Perfmutter, Eifenbein oder Anogen, elten ihöme Stide, ungeteilt gegen bar zu vertaufen bei

Frl. Heinen, Barel i. O., Lohstraße 11.

Verkauf in Meljendorf.

Biefelstede. Mühlenbe-siger und Gastwirt Herm. Meyer in Metjendorf be-absichtigt, seinen daselbst schön und äußerst günstig belegenen

Grundbesik, bestehend:

1. in vorzüglichen, größ-tenteils noch neuen tenteils noch neuen, fehr fompletten Wohn-und Wirtschaftsgebäuden, 2. in einer für eine im

Jahre 1914 abgebrannte holländische Windmühle neu gebauten fomplett.

Mühle,

enthaltd. 2 Mahlgänge, 40pferdig. Sauggasmo-tor, mit ganzem, voll-itändig fomplettem In-ventar, alles auf das beite eingerichtet und größtenteils neu,

in einem Kompler bei ben Gebäuden belegen, äußerst besten Gartens, Ackers und Grünländes reien zur Größe von El be. 185 E. 61 4 ha (75 6d).-6.),

CONTRACTOR OF THE STATE OF THE Gastwirtschaft

Filiale Berlin - Charlomenburg Spreestrasse 42

Automobile **Personenwagen**

Schnelllastwagen

Presiowerke" Aktiengesellschaft Chemnitz

mit dem besten Erfolge betrieben wird, siegt di-reft an der Chausse Mei-jendorf-Ofen, uniweit der Chausseen Oldenburg-Weisendorf und Olden-dourg-Osen, direkt am Truppenibungsplat und in der Räce von Olden-burg.

burg. Hir die Mühle ift ein weit ausgebehnter, nach: weisdar größter Kunden: freis vorhanden.

Mit erheblicher Front liegen die in üppigfter Kuftur befindlich, Grund-tücke an der Ebaussen wovom beste Baussellen abgetrennt werden fön-

nen, Ein neuer Schweinestall enthält Platz für eine sehr große Anzahl Schweine,

große Angahl Schwette. Alles in allem bandelt es sich hier um eine vorz gägliche Kanfgelegenheit, da sowohl die Mühle, die Galtwirtschaft wie die Be-tigung selbst als Land-kelle äußerk gewinnbrin-gend find.

Berkaufstermin ift an: gesetzt auf

Millwoch, 11. Gept.,

Berfäufers Gafthaus.

Raufliebbeber labet ein Brötje, annt. Aust. Habe mehr Käufer für Ein= und Zwei= Kamilienhäufer.

möglichst mit Garten, an der Sand. Eb. Angebote moglichit mit Garten, and der Hand. Eb. Angebote umgehend erbeten. H. D. Kapels, Auft., Meinardus-Gartenfir. Ede Televhon 835.

Geschäftshaus nrit mehreren Wohnungen an verkehrsreichster Stelle

Eversten.

V

地風通っい

は、一は免疫は

9

3

Frische Aale. Der auf Montag, ben b. M., angejeste

Berkauf der Brunsiden Landstelle in Renfüdende fällt ane, ba bereite ber

fauft. Degen, amtl. Auft., Raftebe.

Packfiften

berichiebenen Größen in berichiedenen Gibsen habe abzugeben. Heinr Telbe, Staufer. 24. Ju vf. ein guterh, Sitzund Liegesportwagen. Ofternburg, Gadveg I.

Oberlethe, Zu verf. ein Schwein 3. Weiterfüttern Herm. Wille.

Plättfohlen

pfunds u. sachweise, and nach ausdräfts. Behälter mitbringen. Hernburg. Hern högl. In verf. ein 4 Monate aks weißes Riegenlamm mit Hörnern. Grilhertveg 24.

Guterhalt, Gasziehlaute zu kanfen gefucht, Angel, unter R. 6 an die Filiake, Nadorsterstraße 128.

Raningen zu verfaufen.

Santinden an bertunger 26.

Stroke Bartien

Breunholz

Grobe Bartien

Breunholz

Griden Geer waggont
weise adsugeden, vorvoie
gend Buche und Eiche, Antragen under Mengenand,
erd. Anotherwerte, Emben,

3. vl. Rüchen u. Aussiehitich, auterb., 75 mol 92

u. 77 mal 190, v. auterd.
rot. Tedvich, Ednernitt. 42.

But laufen geluck
ein Echvenitt, 42.

But laufen geluck
ein Echvenitt, 42.

Auf laufen geluck
ein Echvenitt, 43.

Aufler geluck
ein Echven,
nickt under 12 Wochen,
nickt under 12 Wochen,
under under 93, 493

an die Seichnitäh 3, 93.

have stoblentame. zum Flicken Gerhd. Meenken

Delgönner Badpulver. Große Eriebtraft, 6dwanen-Drogerie,

für Bieberverläufer, zeie Menge u. Körmung sofort lieferbar. Nam berlange Offerte. Nun Eilers, Bramisie. Bez. Oswabrück.

Westerholtsfelde Auf meinem Land liegt Sift für Hühner. Frit Bischoff.

Reinflaichen. Kognakflajden, Literflaichen. **Gektilaichen**

Raiferftr. 12. Fernipr. 2.

Beiersfehn. Zu verkauf inen schwarzen

Brenntorf. Bw. Willens, vorm**Bob**

fin= oder 3mei= **Familienhaus**

mi Garten. Offert, unter M. D. 484 an die Ge-haftsstelle d. Bl. erb. In blühendem, vertehröreichem Rurort an bester Lage steht tine ichone

Konditorei u. Backerei

mit Café und Re= staurant

beliebigen In: tritt gum Berfauf. Angebote unt. B. 24 Filiale der "Rach: richten" in Barel.

Angufauf, gefucht meh-tre beiriebsfertige

Dampf: Lokomobilen

uiter 12 Ouadratmeter feissläche und unter 20 3S. event. mit Oreschma-solien usw. Gest. Ange-dien usw. Gest. Ange-dien schange eichget-dung erb. unter H. A. 402 an d. Geschänissische d. 1876. Eine gebrauchte, aber tabellos erhaltene

Motor: Breildre jamajajine

mit marffertiger Keinigung, police für 6485. Kolor, juden angufaufen Bilten mit Berger. Bittund. Satterwüfting. Zu ber-jagin 2 gweigderige gute

Othsen.

Oinrig Walbenhorft
Su vertaujen ein groß.
Su vertaujen ein groß.
Sal vertaujen ein groß.
saltenbehluhf, 1 Soja,
rund Gastuppeln und
Neit Lapeten,
Fran Zorn,
Söilferftraße 8.

seth und weiß.

Su versausen verschiesemsbet.

Dumboldistraße 3.

Dumboldistraße 3.

Oumboldistraße 3.

Osternburg!

"Laft die Adfen der Sammelwagen bredjen von der Heber. fülle der Gaben für unsere Mütter und ihre Aleinsten!"

Baterländ. Frauen=Berein

Ollembura!

Am Sonntag, den 8. September,

für Gäuglinge und Wöchnerinnen.

Mitglieder der "Jugendgruppe" tommen und bitten:

"Ibr lieben Frauen und Mütter, füllt uns die Sände mit Gaben und die herzen mit beikem Dant gegen Euch!"

Baterl. Frauen:Berein.



Nur für Händler



Batterien, Birnen, Hülsen stets frisch am Lager.

Diedr. Müller, Grosshandlung, Varol i. Oldenby.

Bir empfehlen unfere

Trodenanlage

für landwirtfcaftliche Produtte. Bahnanidluf. Germania-Brauerei, Bremen.

Ia Schuhcreme

in Blechdofen an Wieberverfäufer preiswert abzugeben. Clomons Grave, Lederhandig., Safifirage 5.

Bu verk, ein Aderwa-gen, eine Egge und ein au verkauf. Das Meer-Pflug. Zu erfragen in d. schweinden au verkaufen. Geschäftiskelke d. Blattes. Schnernweg IA.

Eritaufführungen für Oldenburg.

Uns ber Filmferie ber ruhmlichft befannten und beliebten Rino-Rünftlerin



Schauspiel in vier Aften.

Der mit großem Geschie aufemachte Film gibt Sella Moja reiche Gelegenheit, ihr immer wachsenbed Können zu zeigen; sie gibt, bas barf man sagen, hier mehr als einen starten Eindruck und bersigt über eine wohl-tuende darstellerische Geschlossente.

Magda Madeleine und Ludwia Irautmann

Der Prozeh Kauers.

Filmfpiel in 4 Uften. Die Magda - Maheleine - Films werben in biefer Zeit zu den besten gezählt. "Der Prozes Houers" errang in Berliner Theatern einen ungebeuren, beispiellosen Exiolg.

Berner Rrauf - Magda Madeleine Rud. Lettinger - Ludwig Trautmann.

"Kaffeehaus" in Barel

Sonntag, den 8. Septbe. 1918, nachm. bon 2 Uhr ab: Merbefeft des Wefer-Emsgaues des "Deutschen Pfadfinderbundes mit Kongert, Auffahrungen um. Eintrit 30 Big. Um möglichst großen Beiuch wird ber Sache wegen gebeten.

Molkerei-Ben. Wüfting e.B. m. u. S.

Der Sicherheit unseres Betriebes halber geben für die Folge für Selbstwersorger (anch Genossen) Bersorgungsberechtigte

nur am Donnerslag und Freitag

Butter aus. Sbenjo wird die Landbutter nur an biesen beiben Tagen angenommen. Wir machen beson-bers barauf ausmerssam, daß unter seinen Umständen an einem anderen Tage Butter verabsolgt wird.

Installations - Material für Elektromenteure,

Rohrdraht, Isollerrohr, K. G. Z.-Leitung, Fassungen, Schalter, Beleuchtungskörper

aller Art, Heiz. und Kochapparate liefert preiswert

Carl Blume, Bremen,

Elektrogrosshandlung, Faulenstrasse 53, Bremerhavenerstr. 92. Fernsprecher Roland 1763, 3025 u. 8318.

gu taufen gefucht. Offerten mit genauen Angaben über Alter, Sohe und Breis erbeten an

Otwi-Werke m. b. H. Delmenhorft.



WALL-LICHT-SPIELE

Spielplan vom 6. bls 9. Sept.

Regie: Max Mack,

Personen:

Henny Porten

Regie: Rudolf Biebrach. Hauptrolle:

Henny Porten

Agnes.

M. L. 35 über Berlin u. Potsdam.

Neueste Berichte von allen Fronten.

Sonntag, den 8. September:

26. Stiftungstag

Radmittags 4 11hr:

Schauturnen der Männer-, Damen- und Knaben-Abteilung in der Turnhalle.

um zahlreichen Besuch wird freundlicht gebeten. Der Aurnrat. Raturwissenschaftl. Berein.

Der Raturwissenschaftliche Berein wird im Binter 1918/19 folgende Borträge veranstalten: 11. Oftober 1918: Krof. Dr. Röder-Silbesdeim "Sprien und Balästina in Gegenwart und Bergangenbeit" 22. Kodember 1918: Brof. Dr. Bütew-Täbingen: "Die Chemie und ihre Wirkung auf den Weltkriegt". 9. Januar 1919: Dr. D. Spethmann-Berlin: "London und die Londoner".

9. Januar 1919: Dr. d. Spethmann-Verlin: "Vondon und die Londoner".
18. Februar 1919: Hofra Krof. Dr. Etreder-Leipzig: "Bon der Kidde zum Kapierstiesel".
6. März 1919: Bilanzungsdirektor R. Kaundinpa: "Indien einst und jetk".
Der Abdonnementspreis für sämtliche fünf Borträgi beträgt 7,50 %. Der Kartenbertauf fündet durch Feed. Schmidts Buchfandlung (Eegelken), Kasinoplas 2, bon Connadend an statt.

Unfere Geschäfte

Sonnabend, den 7. Sepibr..

feier tags halber geschlossen.

Alex Goldschmidt. Leopold Liepmann.



Dady= ziegel empfiehlt soweit Vorrat reicht

Kugo Schünemann, Bremen, Tel.: Rol. 1481.



Weißer Torf. Nachm. 3—7 Uhr, auch in fleinen Meng Ludw. Wellhausen. in fleinen Denger

Perkauf

in Sammelwarden und Lienen.

Bwei fehr ertragreiche

Landfiellen

mit je etwa 6 Seftar Grünland, großen, ge-räumigen Gebäuden, in gutem banlichen Ins hande, großen Obsts u. Gemüsegärten and eine fleine

Landstelle

in Lienen, mit reichlich 4½ Softar Beides und Mahland, guten Gebaus den, Garten und gros den Garten und groden Sarten und groher Obiplantage beim
Hanje, an bester Lage,
habe ich mit Antritt zum
1. Mai 1919 unter sehr günftigen Bedingungen,
auch in Abteilungen, zu

perfaufen. Der größte Teil bes Kaufgeldes tann stehen

Kauflustigen erteile ich gern jede weitere Aus-

S. Rothroth, Auft., Kirchhammelwarden. Bu vertaufen ein hoch: erichaftliches

Brundimmer

nit alem Zubehör, wun-berbare japan, Schuise-rei, Kunstwert 100 000 M. Händler verbeten, Unge-bote unter L. U. 468 an d. Geschäftisstelle d. Blatt.

Bautischler-, Glaser= und Maler=

Arbeiten für Oldenbrok zu vergeben. F. Abena, Rordenham.

K. Abena, Rordenham.

Bu fanjen gesucht ein

L. 1-Camillenhaus
mit 50 bis 80 Ar Dbit.
Gemüse und Acterland,
aufammen, auf Antritt 1.
Mai oder April 1919.

Schiffdorterdamm 188
bei Geeftemünde.

Die am 1. Oktober 1918
Zilligen Kupons unserer
Hypotheken-Pfandbriefe werden vom 16.
September ab in Oldenburg i. Gr. bei der

September ab in Oldenburg i, Gr. bei der
Deutschen Nationalbank,
Kommanditgeselischaft
auf Aktien, Zweigniederlaszung Oldenburg,
und Filialen in AtensNordenham, Delmenhorst, Hohenkurden,
Jever, Vechta,
Menburgischen Landesbank und deren Filialen
in Brake, Vechta, Varel,
Wilhelmshaven. Eutin,
Menburgischen SparLein- Bank und deren
Filialen in Brake, Delmenhorst, Jever, Lohne,
Ovelgönne, Varel, Wilhelmshaven, Nordenham,

ham, m Hofbankhaus C. 2 G.

Jem Hofbankhaus C. 2 G.
Bailin
Singelöst.
Die Kupons bitten wir
ruf der Rückseite mit
dem Firmastempel versehen zu wollen.

Zu verk, gut erhaltene Zimmereinrichta., Eichen-holz, mit buntem Plüsch-bezug. Nachzufragen Ofterstraße 16.

Zu verleihen

WAR THE BOARD -15 000 mt. u.

5-8000 Mt. zu mäßigem Zinssuße. F. D. Ravels, Auft., Meinard.-Gartenstr.-Ede

Gefunden

Seit 14 Tagen graft auf teinem Lande ein schw. Ruhrind.

Merfzeichen: rechts zwei-mal M gez, und Schnitt im linken Ohr, Bitte daß, jelbe gegen Erfattung d. Koften abzuholen, Bith Fuhrfen, Kleibrof bei Raftebe.

Verloren

Oberhaufen b. Bufting. Bermiffe feit Donnerstag voriger Boche aus den Beiden eine fcmara-

Quene

mit Schnitt im lint. Ohr. Ausfunfigeber erh, gute Belohnung. Serm. Suhr.

Oldenbrot - Altendorf. Bermisse seit 14 Tagen ein schwarzbuntes

Ruhrind.

Louis Schildt.
Braunes Portemounaie mit Inhalt verl. Ubzug. geg. gute Belohn, in der Filiale Nadorsterstr. 128.

Berloren e. Handtaiche (Seehundef.) v. Schäfer-ftraße b. Bahnhof. Geg. Bel. abs. Schäferftr. 25.

auf dem Wege Herbarts, Ofener Straße verloren. Gegen Belohnung abzug. Herbartstraße 15 I.

Bfimmerftebe, Bermiffe

Bullenkalb

Dem Biederbringer oder Austunftgeber Belohng. Joh. Biltens.

Miet - Gesuche

6 gimmer. Willa kl.

ober Etage darin, teilmeise ober gang möbl, für ein Institut für Lichiebegandlung und seitgemäße Schönheits, und Körperpstege, mögl, mit Kebenr, u. Garten, gum 1. Oktober, event, ipäten, möglichs im Bahnhossviertel zu mieten gesucht, event, in berrickaftlichem Bensonat, Angebote unter J. B. 386 an die Geschäftstelle dies. Blattes.

agatisticile biet, Blattes, Officier flucht fosort od, päter bester möbileries Bohns und Schlafzimmer mit Schreibtisch. Angeb. unter B, 307 an die Fisliale Langestraße 45,

Unter=od. Oberwohnung gefucht gum 1. Oft. ober shen zu wollen.

Berlin, im Septbr. 1918.
Die Birektien,

ernfact mobitertes Zimmer gesucht. Angebote m. Pr. erbeten unter W. R. 486 an d. Geschäftsstelle d. Bl. Schlosser, Schmiede, Sischler, Gefugt von 2 Damen modern einger. **Bohnung** dum 1. Avril oder früher. Angebote unter N. A. 492 an d. Gefchäftskielle d. Bl. Zimmerer und Arbeiler

fuchen

Gebr. Meyer, 20tt. Fahrjengban, Otdenburg i. Gr., Mexanderfit. 124.

jucht Stellung als Stütze bei Familienanschl. An-gebote erbittet **Theda** Siuning, Leer, Parallelweg 6,

Bester junge Kriegersran jucht Heimarbeit, Ange-bote unter M. W. 491 ar d. Geschäftstielle d. Blatt Ber hätte f. fr. j. Mäd-den f. 2 b. 3 Boden leichte Beschäft, o. gegens. Berg.? Angebote unter M. C. 473 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Junges Mädden. hilligen Autoniell, in allen Zweigen d. Land-wirtischaftlichen Hanshalts erfahren, 5 Jahre in let-ter Siefaung, jucht Stelle zum 1. Kovember, am ibiz zur selbitändigen Hürzs-des Hanshalts, Ang. an I. Bremen-Oberneuland, Kodwinkler Heeritz, 17.

3. **Näbá**, m. J., felbít. Sán, u. Putg. i. e. ländl. Gejáh, vorit., f. Sit., a. í. i. ä. U. Gefl. A. m. G.-U. u. F. 723 an A.-E. F. H. Sámidt, Lehe i. H.

Cinjodes junges Mädden

jucht Stellung zum 1. Mat in einem landwirtschaftl. Handshalt, wo es alle Ar-beiten mit verrichten will, gegen Gehalt und vollen Familienanschliß. Ange-bote unter N. L. 502 an d. Geschäftsstelle d. Blati.

Offene Stellen

Männliche. Großhigl. Ratafteramt,

Bur hilfeleistung be Bermeffungen werden für

2 Arbeiter

Bauarbeiler

Oldenbrot. Zum 1. Oftober für Ge-nischtwarengeschäft auf d

junger Mann

Sur Ausführ, von Kontoxarbeit, usw. wird eine geeign. Ferson

auf gleich ober später in dauernde Stellg, gesucht. Zeugnisabschriften u. Ge-haltsansprüche erbet, un-ter K. R. 441 an die Ge-ichältsstelle dies, Blattes.

F. G. 809. Die andge-ichrieb. Stelle als Mioor-gutverwalter ist befett.

Arbeiter für mein Rohlenlager a

Die Ablieferung an Carl Meentzen

Gottorpftraße 5 15 frästige **Unicita**

für meinen friege: wichtigen Betrieb in Dauernde Beidafti: gung gesucht. Ange-bote erledigt mein Betriebsl. Sarber, Gafthof Rrüger Gfern.

W. Lehst, Hamburg-Billbroof.

Weibliche.

Wir suchen in städtisch. Büro für bauernde Stellung eine geübte

Arbeitsnachweis. Steinweg 14.

Bum 1. Oftober für flei. en Geichäftshaushalt ein

ordenllides Mädden mit guten Zeugnissen, das etwas fochen kann, nach Wilhelmshaven ges. Mel-dungen abds, nach 6 Uh Donnerschweerftr, 37 II.

Aleltere Fran nach dem Lands gefucht i. fleinen Hands gefucht i. fleinen Handshalt in. Be-anflichtigung eines Kin-des. Nachgutragen in der Gefählstielle d. Blattes.

Wer überninmt das Meriden von Strümpf.? Angedote erbeten unter N. K. 501 an die Ge-ichäfisstelle dies. Blattes.

Mädchen

für alles, ohne Ködin, so-fort ober 4um 1. Oftober gesucht. Angebote mit Lohn-ansprüchen an Schmid, Krüberstr. 5, Bertin-Lingicksfelde. Ohnskelden 3. Ges. eine

Gerh. Bebrens.

Barel i. Oldb. Suche aum 1. Off. auberlässiges, finderliebes

od. junges Mädchen

Brau Dr. Auffermann, Olbenburgerfir. 30 I. Ich fuche gum 1. Mob. ein

ein jung. Dienstmadmen. Frau 29. Meyer, Ratsapothete.

per fofort gesucht.

Beidramperfeld, B. Men-Mädchen.

30h. Selmers.

Mädchen auf fofort ober fpater. Frau Raufdenbad,

Gerichtsftr. 21. Gefucht auf mögl. ine altere, erfahrene

Wirtschafterin

gur Führung eines fleinen bürgerlicken Haushalis. Off. erbeten unter N. D. 495 an die Geschäftsst. d. Bl.

Frau zur Reinigung bon Büroräumen täglich 2 bis 3 Stunden gesucht. Angebote unter N. C. 494 an die Geschäftsstelle b. Bl.

Gesucht zum 1. Ottober, event, später, gebildetes, ersahrenes Fräulein Cliuficines Ottunetun au drei Kindern und gun Unterfüßung der Hous-frau, Köchin vorhanden Frau Stapt, d. S., Redensburg, Wilhelmshaven, Katjerfiraße 104 III.

Suche sum 1. Nov. für meinen größeren landon. Haushalt ein ersahrenes

gegen Gehalt, Angebote unter R. F. 497 an die Geschäftsstelle d. Blattes Schwei, Für eine bie fige Landwirtschaft such ich zum 1, Mai 1919 eine

lüchlige Grohmagd und Kleinmagd.

Räheres bei 5. Meyer, Rechnungssteller, Gefucht gum 1. Rovbr. ober ipäter für bürger-lichen Saushalt ein tüchtiges Mädchen

oder ein einsaches junges Mädchen, das sich dei Fa-milicnanschluß und Ge-halt allen Arbeiten unter dieht. Angebote unter M. S. 487 an die Geschäfts-stelle dieses Blattes.

Rett. jung. Mädden das focher fann u. Hausdasschaft übernimmt, dum 1. Deftober als Stübe gesindt; dasselbe hat angenehme Stellung. Hiffe mird gehalten. Angebote mit Bild und Empfehl an

Frau Konrad Nicel, Braunichweig, Turnierstraße 6, Seluch ein Mages Mädden persylva cterrysten in besche den od, ein jüng. Dienstmädigen von alleinstehen der Dame, Keine Wässel im Hause, wenig Arbeit. Nachaufrag, Roggemannstraße Va nien. Nachzufrag. R straße 28 oben.

Gefucht auf baldmög-licht eine

Kontoriffin

für Schreibmaschine und ichriftliche Arbeiten, die ichon praktisch tätig ge-wesen ist, feine Anfänge-rin. Gefl, Angeb. schriftl.

E. Blod, Sifenhandlung.

Geb. jg. Mädden als Stütze in Herrichafts-haus auf dem Lande zum 1. oder 15. Oftbr. gefucht.

i, oder 15. Oftbr. gesucht. Selegenbeit aus Erlerng, des Hanshalts, bei Kamtleinanichtlig, Ev. Gehalt nach Vereindarung. Angebot, möglicht mit Lichtlich und Verichältsfelle d. Blatt. Meinkauf auf fohrt ein Meinkauf auf fohrt ein

Besucht auf sofort ein

welches melfen kann, Fran Seino Gräper, Frieschenmoor (Gemeinde Strüchausen) Befucht gum 1, oder 15. Oftober ein tüchtiges und kinderlieb. Mädchen.

S. de Levie, Kaiserirage 18, Sejucht zum 1. Novbr. ein zuverlässiges sunges Mädchen. Frau H. Delms, Haufer

Wel, s. I. Rov. ein ims Mädchen f. Hanshalt und Laben (Bäderei), Fran Joh, Meyer, Lehe i. d. Heinrichstraße 33.

Langwarden. Suche auf baldmöglichft für unserm kleinen Haushalt ein jüngeres Mädden.

Grohmagd. Johann Bogt Befucht auf fofort

einige Frauen

für meine Fabrit, Heinr. Eilers, Solawarenfabrif und Dampffägewert, Raftede i.D.

Sejucht auf gleich ober balb ein einfaches gegen Sehalt und Familien anschluß. Frau Auft. **Rapels**, Meinardußstre 89.

Stundenhilfe gel

für einen fleinen Soushalt Offerten werben erbeite unter A. M. 3 an die Flisserpedition ber "Nachrichten" in Barel.

junges Mädden

oder besteres Mädden sin Kidge und Haus, Angel, unter L. D. 463 an die Geschäftsstelle d. Blatts. Krantbeitsh, für eine besteren bürgerlich Jaus-balt auf dem Lande einsches, nettes.

gesucht, das alle vorkom menden Arbeiten über nimmt und melten kann Angebote unter M. J. 4% an d. Geschäftsstelle d. Bl

Rell. ig. Mäddet oder Seitige, die alle häus-lichen Arbeit, übernimmt, für fleinen Saushalt zum 1. Oftober oder päter ge-incht, Ev. Familienansa. Reifegeld, Beugniffe um Bilb an

Frau Rechtsanw, Knok Rgs, Winterhausen. Begen Krantheit mei-nes Mädchens suche ich fi baldmöglichst ein tüchtiggewandles Mädden gendinden Sanshalt, Daß-gerlichen Hanshalt, Daß-felbe hat das Melfen von 1 oder 2 Kühen au über-nehmen, Angebote unter 2. N. 462 an die Ge-ichäftsstelle dief, Platies.

Suche dum 1. Rovems, für meinen größer, land wirtschaftlichen Haushalt ein in allen Zweigen des landwicht, Daushalts et sabrenes, freundliches

junges Mädden gegen Gehalt. Angebote unter L. B. 469 an die Gefchäftsstelle d. Blattes Suche für die Vormitte Stund, Mädden o. Fra für josort in fleinen Handelte

junges Mädder

Alleinmädden

SINGES Midden tüchtige, auverläffige

Fr. Logis. Jul.-M.-Plas 1. Bu verm, an bess. Dame mobl. Wohn= und Schlaf-zimmer. Näheres in der simmer. Näheres Filiale Langestraße

Bu verm, frbl, Bimmer mit 2 Betten, Kleine Kirchenftr, 10. Sut möbliertes

Hand is Schafflicket in Berson, fucht aum 1. Mai 1918 Uniterw. m. etw. Garten i Preise von 5—700 Mack Angebote unter B. 261 an Bischoffs A.-A., Osterubg

Zu vermieten

Sut möbl. Bohn: nub Schlafzimmer au vermie-ten. Zu erfragen in der Gejchäftsstelle d. Blattes

Mohn- u. Schlafzim zu vermieten, nur an be feren Herrn oder Dame Donnerschw. Chaussee

Stellen-Gesuche

Einf.älter. Mädchen othl. uitct. Annoyen aus achtsare Hamilie i. Stellung in einem Hausbalt, wo die Fran fehlt, auf sofort, Angebote mit Gehaltsaniprüchen erbet, an Fran Billms, am Rreisdachnhof in Moorweeg bei Ejens (Ohfrl.).

Bauingenieur, erste Kraft, für Septbr. Oftober fret, judit Beich, Hochs oder Tiefban, Ab-rechnung, Gutacht, u. dgl. Angebote unter L. R. 465 an d. Geschäftsstelle d. Bt.

Kräulein, welches bereits läng, Bei Bureau (Di neiges bereifs tang, Jett auf einem Bureau (Mi-litärbur.) tätig ist, sucht sich zu verändern, event, auch als Buchhalterin, E. Engels, Münster i. B., Bahnhosstraße 33 U.

Sunges Mädden, 22 Jahre alt, lucht aum 1. Oftober ober päter Stel-lung als Fräulein in be-ferer Familie. Gut ober größerer Dof beworaugt. Mädden muß vorhanden tein Anschate

fein. Angebote unter R 9968 an Wilh. Scheller Annoncen-Exp., Bremen Gilb. Damenidirm Suche für meinen 17-

junger Mann putter Anders bei einem tüchtigen Landwirt, am liebsten auf der Geeft, wo derselbe Gelegenbeit hat, die landwich. Binterschule au besuchen. Seit ca. 2½ Jahren mit Neeinem größeren Gute tätig. Angebote mit Bedingungen erbeten unter
N. Hope an die Gejahäfisstelle dies. Blaties.

Für ein 27 jahriges Mädchen fuche ich auf sofort eine leichtere Arbeit, Führung eines fleinen Saushalts bei alterem Ebepaar ober alleinstehendem Gerrn ob. ahnliches. Begen fleinen Körperschad, fann schwere Mrbeit nicht geleistet werben, im störigen it bas

den, im übrigen ift das Madden gefund, fix und

Paftor Lindemann, Moltkestraße 23. Freundl. jg. Mädchen otentille 19. Antivigion ober November, am liebeiten, wo es im kaden oder in der Galmotrihaft mit tätig sein kann. Seldiges kennt ab, and kandwirtschaft und bat Luft aum Melken, Angedote unter M. Z. 488 an die Geschäftisstelle die, Vlates.

Elektriker

S. Liibede, Everften, Sauntftrage 11,

gesucht. Radsahrer be-vorzugt. Anmeldung, am 7. d. M., nachmittags zwi-ichen 6 und 7 Uhr, Ge-richisstraße 2, Zimmer 3.

Olbenburg, 4. September 1918 A. Hullmann.

gesucht b. d. Chem. Fabrit F. Aldena

gesucht. Freie Station. Angebote unter N. J. 500 an d. Geschäftsstelle d. B!

Dreffeur gefucht f. deutsch. Schäfer-hund. Lindenftr, 71 part.

Delmerke Julius Schindler, Stan 70.

Mädchen

inges Rädden bei Fam.-Anfchlug und Ge-halt, das sich allen bork. Arbeiten unterzieht, sowie

Sejucht jum 1. Oftober 3. ein gut empfohlenes Mädchen

Gefucht zum 1. Robbt. für unseren besteren bür gerlichen Haushalt auf d. Lande ein tücht. gewandt

tu we fei Rin be Bre mi & g

junges Mädden

Saarenufer 24, 1. Et.
Suche zum 1. Oftober en

für Saushalt und Laben. 2. Steinfiet, Langestr. 31. Gesucht au Oftober ob November auverlässiges

ober Stube. Sindenburgftraße &

Preußische Boden-Gredit-Aktien-Bank.